

Radebeuler Amtsblatt



Gedenken und Erinnern an Krieg und Frieden

Erst kürzlich, am 26. Juli 2005 wurden in Radebeul »Stolpersteine« verlegt. Sie erinnern an das Schicksal von jüdischen Bürgern und sind das jüngste Radebeuler Mahnmal. Sieht man genau hin, findet man im Stadtgebiet ein breites Spektrum des Gedenkens an Krieg und Frieden: Ehrenmale, Gedenksteine, ganze Ehrenhaine, Kriegs- und Soldatengräber, Erinnerungstafeln und sogar Bäume. Wenn man diese Orte im Zusammenhang und im Kontext ihrer Entstehungszeit betrachtet, lässt sich ein Stück Geschichte der Gedenkkultur in Radebeul nachvollziehen.

Nach dem Deutsch-Französischen Krieg fanden Krieger Ehrenmale in Deutschland eine erste große Verbreitung, jedoch sind nur wenige erhalten. Es gab zum Beispiel auf dem Anger in Altkötzschenbroda ein »Ehrenmal für die Krieger 1870/71 und die in den Kolonien gefallenen Kameraden«, in Radebeul stand von 1896 bis 1899 ein Obelisk vor der Lutherkirche. Hingegen wieder zu sehen ist an der Kaditzer Straße eine Radebeuler Besonderheit in der Gedenkkultur: »drei Pappeln pflanzten aus Dankbarkeit für die glückliche Heimkehr aus dem Krieg 1870/71 drei Veteranen aus Radebeul«.

Im Ersten Weltkrieg hatte fast jede Familie Angehörige verloren. Organisationen wie der Kriegerbund veranlassten, dass jede Gemeinde, die Opfer aus dem Weltkrieg zu beklagen hatte, einen Gedenkstein aufstellt. Meist finanziert durch Sammlungen und Spenden, baute fast jede der damaligen Gemeinden im heutigen Radebeul ein Kriegerdenkmal: Kötzschenbroda, Naundorf, Niederlößnitz, Oberlößnitz, Kötzschenbroda-Oberort, Radebeul, Wahnsdorf, Zitzschewig. Die Bauaufgabe wurde mit unterschiedlichem Anspruch gelöst: Kötzschenbroda lobte z.B. einen Wettbewerb aus, Radebeul beauftragte einen namhaften Bildhauer. Formensprache und künstlerischer Anspruch sind daher verschieden, auch fallen die Stellungnahmen (Denkmale bedurften einer Baugenehmigung) der »Landesberatungsstelle für Kriegerehrungen« teilweise negativ aus.

Bereits während des Zweiten Weltkrieges plante man an einer »würdigen Ausgestaltung der Ehren- und Erinnerungsmale an die Waffentaten des

Großdeutschen Freiheitskampfes«, was man aber 1940 zurückstellte. 1942 wurde eine Ablieferungspflicht für kupferne und bronzene Kriegerdenkmale erlassen. Die Denkmale wurden u.a. bewertet bezüglich Gewicht, Aufwand des Abbaus und des künstlerischen Werts. Letzteres wog beim Werk von Georg Wrba »Trauernde Heimat« (Kirchplatz Radebeul) auf dem Meldebogen von 1942 schwerer als der Metallertrag. Nach dem Zweiten Weltkrieg änderte sich auch die Konjunktur für Kriegsdenkmale.

In der DDR wurden vor allem die Verdienste der Sowjetischen Streitkräfte gewürdigt (und der »angloamerikanische Bombenterror« angeprangert). Hierfür stehen beispielhaft zwei Tafeln in Radebeul: an

der Mauer von Wackerbarths Ruhe und am Wohnhaus Ahornstraße 4. Ebenso wurden die noch vorhandenen Kriegsdenkmale neu bewertet, vier sollten erhalten bleiben. 1946 erhielten diese auf Anregung der Kommunistischen Partei eine Bronzetafel mit der Inschrift »Ihr Leben ward sinnlos geopfert«. Die Befestigungslöcher sind noch an jedem der Denkmale zu finden.

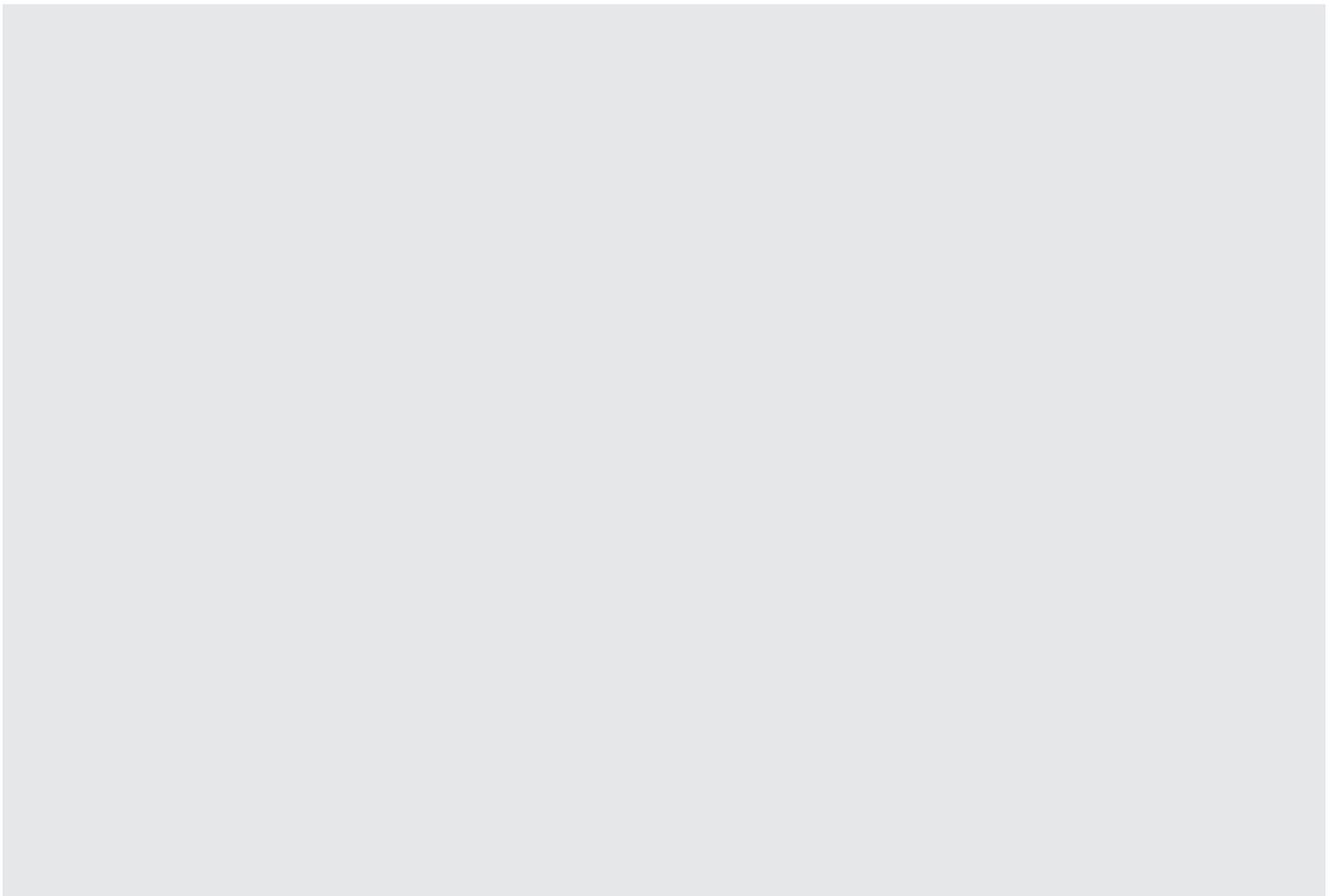
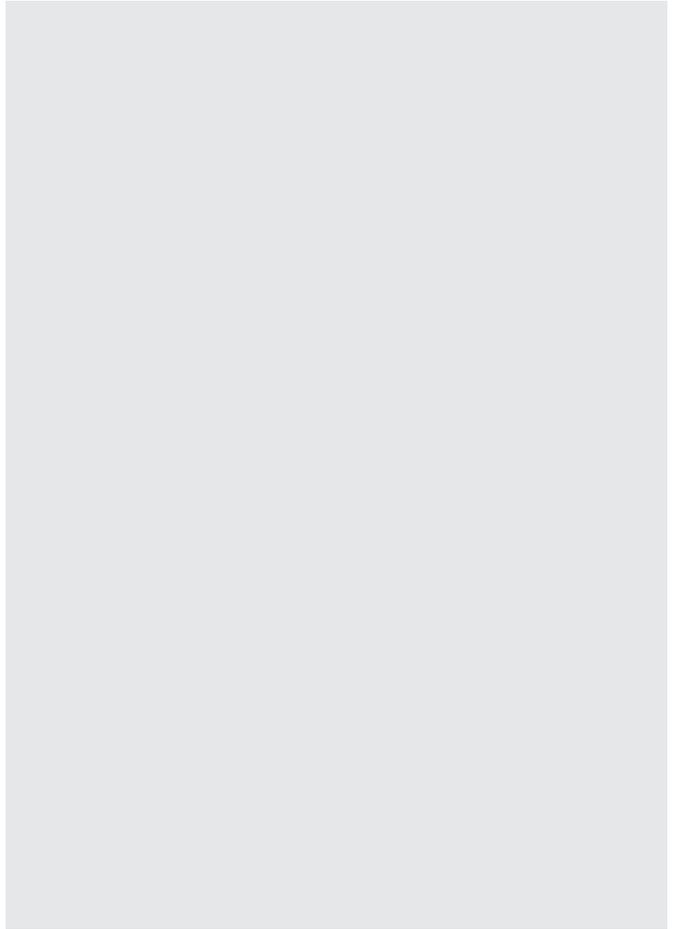
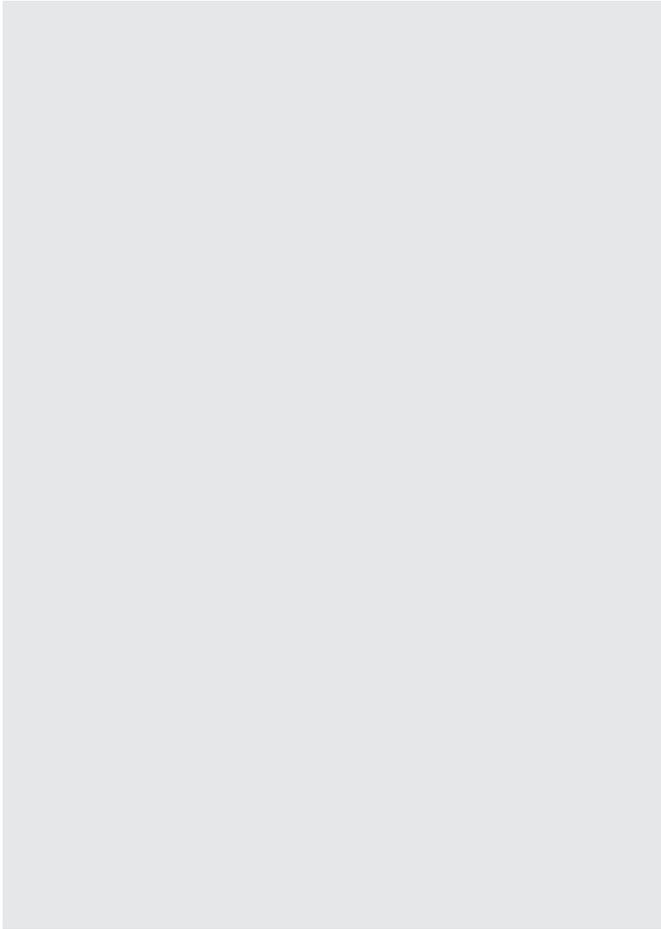
Die Nähe der Kampfhandlungen hatte auch in Radebeul Kriegsgräber zur Folge. Auf dem alten Kötzschenbrodaer Friedhof gibt es eine kleine Soldatengräberanlage. Etwas versteckter sind die Grabanlagen für zivile Opfer auf dem Serkowitzer und dem neuen Kötzschenbrodaer Friedhof (Holzkreuz und Gräberfeld, siehe Bild).

Offizielle Kriegerehrungen wie nach

dem Ersten Weltkrieg gab es in Radebeul nicht, bemerkenswert sind deshalb die schichten Mahnmale auf dem alten Kötzschenbrodaer und dem Zitzschewig-/Naundorfer Friedhof, die sich in ihrer einfachen Bearbeitung ähneln.

Letztlich ist das heutige Stadtbild Radebeuls kaum direkt von Kriegshandlungen geprägt worden, das Wort »Frieden« findet sich in mehreren Eigenamen. Auch an Friedenszeiten wird mit einem »Denkmal« in der Stadt gedacht: mit der 1995 im Pflaster vor dem Pfarrhaus der Friedenskirche verlegten Gedenktafel für den Waffenstillstand 1645.





Radebeuler Courage-Preis 2006

in Vorbereitung

Die Jury für den Radebeuler Couragepreis 2006 hat auf ihrer Sitzung am 6. Oktober erstmals über mögliche Preiskandidaten für 2006 beraten. Dabei wurde für die europäische Dimension namentlich über Personen und Gruppen aus Russland, Weißrussland, Moldawien, Serbien und Kroatien gesprochen. Für die Radebeuler Dimension wurde festgestellt, dass hier auch Preisträger werden kann, wer aus Radebeul kommt, aber außerhalb Radebeuls durch förderungswürdiges couragiertes Handeln auffällt.

Die Jury weist ausdrücklich darauf hin, dass von allen Bürgern Anregungen gegeben und geeignete Personen und Gruppen genannt werden können. Sie werden als Vorschlag von der Jury bearbeitet, wenn sie von mindestens einem Mitglied des Couragepreis-Vereins unterstützt werden.

Der Courage-Preis wird gemäß Satzung am Jahrestag des Waffenstillstands von Kötzschenbroda (27. August) »an Personen, Gruppen, Initiativen und/oder Gruppen vergeben, die unter schwierigen Bedingungen Frieden stiftend, Gerechtigkeit schaffend, sozial verantwortlich und/oder ökologiebewusst handeln und dadurch Vorbild für bürgerschaftliches Engagement sein können.« Er soll sie ermutigen und unterstützen und geht vorrangig an die Kandidaten, die bisher nicht

oder wenig bekannt sind. Der europäische Preis ist mit 5000 Euro Preisgeld und dem Angebot einer zweijährigen Begleitung der Arbeit verbunden. Zur Zeit wird der letztjährige Preisträger, der weißrussische Menschenrechtler Oleg Woltschek aus Minsk, in seinem Bemühen um eine Ablösung der Diktatur Lukaschenkos unterstützt.

Anfang November besucht eine Delegation des Couragepreisvereins Weißrussland. Sie wird direkt nach ihrer Reise am 8. November um 19.30 Uhr in der Friedenskirche im Rahmen eines Weißrusslandsabends von ihren Erfahrungen berichten.

Anregungen und Anträge für die europäische Dimension können noch bis 31.12.2005 und für die Radebeuler Dimension bis 31.3.2006 bei der Stadtverwaltung, z.Hd. Frau Gey, Pestalozzistraße 6 abgegeben werden. Für Informationen und Rückfragen steht auch Ulfrid Kleinert (Vors. des Vereins und Mitglied der Jury) Käthe-Kollwitz-Str. 17, Telefon 0351/8 38 38 23 zur Verfügung.



AUS DEM INHALT

Aus dem Rathaus

- Hinweise zur Gehwegreinigungspflicht 4
- Neues aus der Städtepartnerschaft 4
- Seniorengeburtstage 4
- Stadtsanierung Radebeul-Ost..... 5
- Die Gleichstellungsbeauftragte informiert 6
- Drei-Länder-Projekt 6
- Ausschreibung Kunstpreis 6
- Reservierung Stadtlexikon 6
- Anordnung Einbahnstraße, Hauptstraße 7

Amtliches

- Öffentliche Einladungen 8
- Stadtratsbeschlüsse 8
- Ausschussbeschlüsse 8
- Hinweis des Rechts- und Ordnungsamtes 8
- Öffentliche Auslegung 9
- Bekanntmachung Trinkwasserversorgung 9
- Grundstückausschreibungen 10
- Bekanntmachung 10

Mitteilungen

- Kostenfreie Rentenberatung 11
- Laubsammlung 2005..... 11
- Umzug der Beratungsstelle 11
- Modelleisenbahnausstellung 12
- Tourist-Information Radebeul..... 12
- Veranstaltungshinweise 13
- Apothekennotdienste 18

Firmenpräsentation

- SBE-ANTIK Kunsthandwerk, Radebeul 19

Planmäßige Straßensperrungen im November 2005 in Radebeul

Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigungen / Umleitung
Meißner Straße zwischen Pestalozzistraße und Weintraubenstraße	bis zum 21. Mai 2006	Erneuerung Versorgungsträger, Straßenbau, Gleis-, Straßen- u. Brückenbau	halbseitige Straßensperrung, Umleitung stadtwärtige Richtung über Weintraubenstraße – Kötzschenbrodaer Straße; landwärtige Richtung am Baufeld vorbei
Meißner Straße zwischen Pestalozzistraße und Weintraubenstraße	vom 17. bis zum 27. November 2005	Erneuerung Versorgungsträger, Straßenbau, Gleis-, Straßen- u. Brückenbau	Gesamtsperrung, Umleitung landwärtige Richtung über Zinsendorfstraße, Sidonienstraße, Hauptstr., Serkowitz Str., Kötzschenbrodaer Str. zurück auf Meißner Str.
Rennerbergstraße, Einmündung in die Meißner Straße	bis zum 2. Dezember 2005	in Verbindung mit dem Ausbau der Meißner Straße	Vollsperrung
Moritz-Garte-Steg, Paradiesstraße, Augustusweg vor Einmündung Meißner Straße	bis zum 21. November 2005	in Verbindung mit dem Ausbau der Meißner Straße	Gesamtsperrung
Zillerstraße zwischen Meißner Straße und Borstraße	bis zum 5. November 2005	Baustellenzufahrt	Halteverbotsstrecke
Meißner Straße zwischen Stadtgrenze Dresden u. Gleisschleife Ost	bis zum 30. November 2005	Montage und Demontage Freileitungsmasten	Gehwegsperrung
Meißner Straße zwischen Moritzburger Straße und Gradsteg	bis zum 7. November 2005	Deckentausch	halbseitige Straßensperrung
Paulsbergweg	bis zum 24. Februar 2006	Erschließungsvorhaben	Gesamtsperrung
Meißner Straße zwischen Wasastraße und Zillerstraße	bis zum 28. Februar 2006	Maststellarbeiten und Montage Fahrleitung	Sperrung Schienenbahnbereich bzw. Gehwegsperrung

Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich

Zum 96. Geburtstag

Frau Margarete Thren am 12.11.
Frau Anneliese Surmann am 28.11.

Zum 95. Geburtstag

Frau Paula Kosak am 19.11.
Frau Elisabeth Jüttner am 24.11.
Frau Adelheid Lepeszky am 24.11.
Frau Dora Weinert am 29.11.

Zum 94. Geburtstag

Frau Hildegard Schöne am 2.11.
Herrn Kurt Thieme am 21.11.
Frau Dorothea Grumbach am 27.11.

Zum 93. Geburtstag

Frau Herta Klotzsche am 3.11.
Frau Ella Ritter am 13.11.
Frau Charlotte Benke am 14.11.
Frau Annemarie Dietel am 15.11.
Herrn Heinz Schefcik am 19.11.

Zum 92. Geburtstag

Frau Gertrud Müller am 5.11.
Frau Hildegart Richter am 10.11.
Frau Ida Elmrich am 14.11.
Frau Gertrud Fischer am 15.11.
Frau Herta Hartmann am 16.11.
Herrn Johannes Förster am 19.11.
Herrn Fritz Stelzer am 25.11.
Frau Annelies Bastian am 28.11.
Herrn Gerhard Fleischer am 29.11.
Frau Ruth Kittner am 30.11.

Zum 91. Geburtstag

Frau Charlotte Richter am 7.11.
Herrn Werner Zeplin am 10.11.
Herrn Heinz Jungnickel am 29.11.

Zum 90. Geburtstag

Frau Gertrud Lindner am 12.11.
Herrn Erich Wagner am 14.11.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 0351/831 1548.

Müssen Rentner Steuern zahlen?

Am Mittwoch, dem **9. November 2005**, findet um **14.00 Uhr** im Rathaus der Stadt Radebeul (Pestalozzistraße 6) eine Informationsveranstaltung zum Thema »Müssen Rentner Steuern zahlen?« statt. Mitarbeiter des Finanzamtes und der Deutschen Rentenversicherung informieren über die Neuregelungen des Alterseinkünftegesetzes. Die kostenlose Veranstaltung bietet Gelegenheit Informationen rund um das Thema Rente und Steuern zu erhalten.

Das Rechts- und Ordnungsamt informiert

Hinweise zur Gehwegreinigungspflicht

Auf Grund des im Herbst **verstärkten Laubfalles** möchten wir hiermit alle Grundstückseigentümer oder dessen Beauftragte darauf hinweisen, dass gemäß der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen und das Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege der Großen Kreisstadt Radebeul, die Gehwege, gemeinsamen Geh- und Radwege bzw. in Ermangelung eines Gehweges die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande einer öffentlichen Straße (1,5 m von der Grundstücksgrenze) jederzeit in einem sauberen Zustand zu halten sind. Dies bedeutet nicht, dass jedes einzelne Blatt zu entfernen ist,

jedoch sollte verstärktes Augenmerk auf die **alsbaldige Entfernung des Laubes** gerichtet werden, da besonders nasses oder auf Kopfstein- und Kleinpflaster liegendes Laub eine erhöhte Rutschgefahr und somit eine **Unfallquelle** darstellt. Für eventuell entstandene Sach- oder Personenschäden haften die jeweiligen Grundstückseigentümer.

Die Termine für die vom Landratsamt durchgeführte kostenlose Laubsammlung und Hinweise zu Laubbahnhaltungen finden Sie auf Seite 11 dieses Amtsblattes!

Rechts- und Ordnungsamt

Neues aus der Städtepartnerschaft

Wenn Städtepartnerschaften zu Hochzeiten führen...

Erstmals heiratete eine Radebeulerin einen St. Ingberter. Am 4. Oktober 2005 wurde das Paar in St. Ingbert getraut. Der Oberbürgermeister unserer saarländischen Partnerstadt Georg Jung gratulierte auch im Namen unseres Oberbürgermeisters Bert Wendsche.

Peter Gaschott, Pressesprecher der St. Ingberter Stadtverwaltung interviewte das Paar ein paar Tage vor der Hochzeit. Ein paar Auszüge aus seinem Artikel:

»Das Ingobertusfest im Sommer des Jahres 2001 hatte es in sich. Eine junge Radebeulerin lernte damals einen St. Ingberter Studenten kennen...

Für Nanette Mockros war die Städtepartnerschaft zwischen St. Ingbert und Radebeul kein Thema. Die sächsische Schülerin wuchs an der Elbe auf, ohne von dieser Städteverbindung je gehört zu haben. Das änderte sich, als eine Gruppe von Mitgliedern des Deutschen Roten Kreuzes den Kontakt mit dem St. Ingberter DRK wieder in Schwung bringen wollte. 2001 fuhr dann auch Nanette Mockros mit nach St. Ingbert. Für Christoph Blechschmitt fand das Fest als solches gar nicht statt – er steckte mitten im Staatsexamen und ließ sich nur für den späten Samstagabend zum Sanitätsdienst auf dem Fest einteilen.

Ursel Fischer, die zu nächtlichen Zeiten für die Verpflegung der ehrenamtlichen Helfer sorgte, und die dabei auch die Gäste aus Radebeul nicht vergaß, lud am frühen Sonntagmorgen zum Frühstück. Dort passierte es – Nanette Mockros und Christoph Blechschmitt sahen sich zum ersten Mal. »Da war nicht mehr als Sympathie, aber die war da!«, erzählt Nanette Mockros... Gut, dass damals die Bahn ein gün-

stiges Wochenend-Ticket verkaufte... »Das lief dann so: 12 Stunden Zugfahrt, 15 Stunden Aufenthalt in St. Ingbert, 12 Stunden Rückfahrt, dann wieder in die Schule.«

Christoph erzählt von vielen SMS, Mails und Telefongesprächen, die hin und her gingen, und aus Sympathie wurde allmählich mehr. »Wir sahen uns einmal im Monat«, erzählt sie. Und irgendwann stand fest, dass es nur noch gemeinsam weitergeht. Nanette steckte gerade in einer Grafenhainer Schule mitten in ihrer Ausbildung zur Erzieherin. Eine Schule in Neunkirchen erklärte sich bereit, sie nach dem Umzug ins Saarland aufzunehmen. Im Sommer 2002 zog Nanette nach St. Ingbert.

Christoph Blechschmitt ist heute 26 und arbeitet als Arzt im städtischen Klinikum in Neunkirchen. Nanette – sie ist heute 24 Jahre alt – ist augenblicklich Tagesmutter – »das kann ich mir prima einteilen.« Und Ende Februar des nächsten Jahres wird dann der eigene Nachwuchs kommen.«



Nanette Mockros und Christoph Blechschmitt, Städtepartnerschaft einmal anders

Vorgezogener Redaktionsschluss

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels ist bereits der **1. Dezember 2005** Redaktionsschluss für das Amtsblatt Januar 2006. Später eingehende Skripte können dann leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Baubürgermeister zur Stadtsanierung Radebeul-Ost

Bilanz nach zwei Jahren Sanierungstätigkeit

Nun sind es schon zwei Jahre, in denen im gemeinschaftlichen Wirken von Bund, Freistaat und Stadt das Sanierungsgebiet »Zentrum und Dorfkern Radebeul-Ost« besteht. Und damit auch wieder Zeit sich zu vergegenwärtigen, was seit der letzten »Bilanz« im November 2004 passiert ist, welche neuen Herausforderungen sich ergeben und wir uns gemeinsam für das Jahr 2006 vornehmen.

Da Stadtsanierung keine Tages-, sondern vor dem Hintergrund einer geplanten Laufzeit bis etwa 2020 eher eine Generationenaufgabe ist, mag es für den einen oder anderen nicht so schnell vorwärts gehen, wie er es sich gerne wünschen würde. Selbstverständlich geht es uns da nicht anders. Doch die Wünsche müssen – wie auch im privaten Bereich – immer mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln in Einklang gebracht werden.

Und da konnten wir uns im Mai 2005 über einen außerplanmäßigen Fördermittelbescheid über 396.000 € freuen. Während uns im Jahr 2003 gar keine Fördermittel und 2004 immerhin schon 280.000 € kassenwirksam zur Verfügung standen, sind es im Jahr 2005 nun insgesamt 966.000 €, die noch um den städtischen Eigenanteil ergänzt wurden. Eine beispiellose Summe, mit der selbst wir in dieser Höhe nicht wirklich gerechnet hatten. Mit diesem Finanzvolumen konnten wichtige Vorhaben in Radebeul-Ost angeschoben werden: Zunächst sei der große **städtebauliche Ideen- und Realisierungswettbewerb »Weiterentwicklung Zentrum Radebeul-Ost«** genannt. Die Entwürfe konnten im Frühjahr dieses Jahres im Technischen Rathaus anlässlich einer Ausstellung begutachtet werden und wurden in einer Publikation zur weiteren öffentlichen Diskussion dargestellt. Aufgrund der dadurch gewonnenen Klarheit für die weitere Entwicklung konnten nun zielgerichtet Grundstücksankäufe getätigt werden, die die Voraussetzung für die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen bilden.

Wichtigster Beschluss des Stadtrates war in dieser Hinsicht sicherlich die Zustimmung zum **Erwerb des historischen Postgebäudes** neben dem Rathaus, um die Stadtverwaltung an diesem Standort mittelfristig zu konzentrieren. Insbesondere soll zunächst das Rechts- und Ordnungsamt in das Obergeschoss zum Jahresbeginn 2007 einziehen, während der Postzustelldienst noch die nächsten fünf Jahre im Erdgeschoss als Mieter verbleibt. Doch dies wird erst der Anfang sein. Auf der Grundlage

des ersten Preisträgers wird sukzessive die gesamte Stadtverwaltung mit ihren Kernbereichen an diesem Standort ihren Platz finden. Doch das ist natürlich nicht von heute auf morgen möglich. Denn es bleibt dabei: die Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten genießt grundsätzlich Vorrang!

Und damit sind wir sogleich beim gegenüber dem Rathaus liegenden **Schulkomplex**. Hier wird es noch in diesem Jahr zum Anbau eines Rettungstreppehauses für das Pestalozzihaus und der bereits seit langem ausstehenden Rekonstruktion des unter Denkmalschutz stehenden kleinen Pavillons auf dem Schulhof an der Pestalozzistraße kommen.

Für die Gestaltung des Schulhofes ist ein Gesamtkonzept erstellt worden, welches nunmehr in einzelnen Abschnitten umgesetzt wird. Die Herrichtung und Öffnung des vorhandenen Bolzplatzes für den Freizeitbereich war dabei in diesem Jahr bereits der zweite Schritt, nachdem im letzten Jahr der Schulhof um das benachbarte Grundstück mit dem o.g. genannten Pavillon erweitert werden konnte. Weiter geht es mit der Schulhofgestaltung der Friedrich-Schiller-Grundschule

Eine weitere Aufgabe besteht in der – auf unseren Wettbewerbsberfolg bei der sächsischen City-Offensive »Ab in die Mitte« fußenden – Planungsvertiefung für die **Umgestaltung der Hauptstraße** als Einkaufsboulevard. Wichtig auch hier die stattgefundene unmittelbare Einbeziehung der betroffenen Eigentümer, Mieter und Gewerbetreibenden. Es ist jetzt eine Lösung gefunden worden, die eine fast ebenerdige und damit sehr fußgängerfreundliche Ebene über die gesamte Straßenbreite schafft. Durch die zunächst versuchsweise Einführung einer Einbahnstraße von der Sidonienstraße zur Meißner Straße soll dem tagtäglichem »Verkehrschaos« nicht nur ein Ende bereitet werden, sondern den flanierenden Fußgängern auch mehr Aufenthaltsqualität gegeben werden. Der aktuelle Planungsstand ist im Schaufenster unseres Einwohnermeldewesens direkt auf der Hauptstraße ausgestellt. Für das erste Halbjahr 2006 ist die komplexe Straßenbaumaßnahme fest eingeplant. Damit einhergehend wird – wie auch für das Stadtteilzentrum in Radebeul-West – der Einkaufsstandort durch ein Pilotprojekt zur Erprobung eines »Business Improvement District« (kurz BID genannt) bis zum Jahresende 2006 begleitet. Das heißt im Grunde, dass sich Grundstückseigentümer und Gewerbetreibende zusammen-

schließen und gemeinsam ein künstliches Einkaufszentrum für die Standortwerbung und gemeinsame Aktionen bilden.

Im nächsten Jahr steht auch die **Umgestaltung der historischen Platzsituationen »Am Kreis« und »Brunnenplatz«** an, nachdem die Serkowitzer Straße bereits Ende 2004 fertiggestellt werden konnte.

Entsprechend dem Ergebnis des Städtebauwettbewerbs wird auch die Planung für die Neugestaltung des Robert-Werner-Platzes als grüner Dorfplatz vorangetrieben werden.

Leider kommen wir beim **Bahnhofsvorplatz und seinem Umfeld** zeitlich nicht wie gewünscht voran. Während der Aufbau des privatfinanzierten SSB Schmalspurbahnmuseums mit der jetzt gestarteten Sanierung des alten Güterbodens gute Fortschritte macht, tut sich beim Streckenausbau Dresden-Coswig weiterhin nichts. Die Neutrassierung der Anlagen ist zwar zwischenzeitlich planfestgestellt, doch ein Realisierungszeitraum ist nicht bekannt. Auch die aktuelle Situation beim geplanten Investorenprojekt »Marktgalerie« an der Sidonienstraße Ecke Hauptstraße stellt uns vor neue Herausforderungen. Doch wie so oft bieten sich jetzt auch Chancen an, die wir gemeinsam mit dem neuen Eigentümer nutzen wollen.

Zu den bereits im Jahr 2004 abgeschlossenen **15 Instandsetzungsverträgen mit privaten Eigentümern** kamen in diesem Jahr acht neue Verträge hinzu. Ungefähr ein Drittel der Fördermittel kommen so unmittelbar privaten Baumaßnahmen zu gute. Aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Verpflichtungsermächtigungen von Bund und Freistaat sind wir bereits heute in der Lage, Verträge für die kommenden Jahre abzuschließen. Da von der Antragstellung bis zum Vertragsabschluss eine gewisse Zeit vergeht, kann ich nur alle Grundstückseigentümer ermuntern: Lassen Sie sich frühzeitig durch uns und unseren Sanierungsträger STEG beraten. Verschenken Sie nicht Ihre Möglichkeiten auf finanzielle Förderung! Ihr direkter Ansprechpartner ist im Technischen Rathaus Frau Schöninger.

Lassen Sie uns erfolgversprechend auch das dritte Jahr unseres Sanierungsverfahrens gestalten. Denn nur gemeinsam werden wir es schaffen!

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister und Leiter des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung

Kunstpreis der Stadt Radebeul

Einsendeschluss für Vorschläge
bis 31. Dezember 2005

Mit dem Kunstpreis der Großen Kreisstadt Radebeul soll vorrangig die zeitgenössische Kunst gefördert werden. Er ist mit 2.500 Euro dotiert und kann einzeln oder geteilt vergeben werden an Künstler oder Ensembles mit anerkanntem künstlerischen Werk und Wirken oder Kunstförderer oder -organisatoren mit anerkannter Wirkung in folgenden Genres: **Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur und Medienkunst.** Vorschlagsberechtigt sind: die Bürger Radebeuls, Vereine, Verbände, Kultureinrichtungen, Bürgermeister und der Bildungs-, Kultur und Sozialausschusses. **Bis zum 31. Dezember 2005** sind die Vorschläge mit einer kurzen Begründung jeweils für das Folgejahr bei der Stadtverwaltung einzureichen.

Stadtlexikon erscheint

Am 2. Dezember 2005 soll das Radebeuler Stadtlexikon erscheinen. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Stadtarchivarin Annette Karnatz hat Wissenswertes über Radebeuler Geschichte, Persönlichkeiten bis hin zur Wirtschaftsentwicklung zusammengetragen und lexikonartig aufbereitet. Das Lexikon wird in der Tourist-Information, Meißner Straße 152 verkauft.

Bis Jahresende gilt ein Vorzugs-/Subskriptionspreis von 20,00€. Ab Januar 2006 wird das Buch regulär 25,00€ kosten. Gern können Sie auf unten stehende Bestellschein Ihr Exemplar reservieren.

Reservierung Stadtlexikon

per Fax: 0351/895 41 22

Tourist Information,
Meißner Str. 152, 01445 Radebeul

Hiermit möchte ich mir
..... Exemplar/e des
Radebeuler Stadtlexikon
reservieren lassen.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

Unterschrift

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Veranstaltungsort: Familienzentrum, Altkötzschenbroda 20

Teestunde für Frauen

3. November, 9.30 bis 12.00 Uhr

Thema: »Großeltern auf Wunsch«

Viele Familien mit kleinen Kindern sehnen sich nach Großeltern, die ihre Kinder ein Stück in das Leben begleiten. Doch dies ist nicht mehr selbstverständlich, wenn es vielleicht die eigenen Großeltern nicht mehr gibt oder sie weit entfernt leben. Andererseits gibt es zunehmend Ruheständler, die sich »Großelternpflichten« wünschen, aber aus unterschiedlichsten Gründen ohne Enkelkinder leben müssen. Frau Jutta Klemm stellt das Vermittlungsangebot des Familienzentrums vor. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Frauenstammisch

14. November, 20.00 Uhr

»Frauen in der Mystik« – Legenden und Geschichten zu Mechthild von Magdeburg

Die Klöster des Mittelalters waren angesehen wegen des hohen Bildungsgrades ihrer Nonnen und Mönche. Zwei mystisch begnadete Frauen treten aus dem Schatten der Geschichte besonders hervor; Mechthild von Magdeburg und Gertrund von Helfta. Heute wird in Helfta wieder gebetet und gelehrt und zwar von Schwestern des gleichen Ordens wie vor 700 Jahren. Was die Mystikerinnen ihrer und

unserer Zeit zu sagen haben, soll am Beispiel der Mechthild von Magdeburg vorgestellt werden.

Referat und Gespräch: Edith Beyer

Kosten: 2,50 €

21. November, 20.00 Uhr

»Frauen in der Antike« – Legenden und Geschichten am Beispiel der Thekla

Exemplarisch an den historischen Personen Thekla und Paulus schauen wir nach der Rolle der Frau in neutestamentlicher Zeit, wie und warum sich Frauenwiderstand regte im Zusammenhang mit den Wegen des Apostels Paulus.

Referat: Frau Lau, Theologin

Kosten: 2,50 €

28. November, 20.00 Uhr

»Großmutter Jesu – Anna Selbdritt«

Legenden und Geschichten zur Mutter Marias

Buchvorstellung »Anna am goldenen Tor« eine Geschichte über die Mutter der Maria. Maria, die Mutter Gottes wird heute als Heilige verehrt. Was aber wissen wir über ihre Familie und über ihre Herkunft? In einer spannenden Erzählung schildert Erika Wisselinck, bewusst gegen den Strich der frommen Legende, das Leben der heiligen Anna.

Buchvorstellung: Monika Graf, Kosten: 2,50 €

Fortsetzung des Drei-Länder-Projektes

Besuch in der Ukraine

Vom 8. bis 20. August 2005 fuhr das Freizeitzentrum Rosenhof mit neun Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 17 Jahren und zwei Betreuern nach Obuchov (Ukraine). Dort wurde das Drei-Länder-Projekt zwischen Radebeul/Landkreis Meißen, Obuchov (Partnerstadt von Radebeul), Ostrzeszów in Polen (Partnerlandkreis von Meißen), das im Freizeitzentrum Rosenhof im Jahr 2003 begann und im vergangenen Jahr im Kinderheim von Ostrzeszów stattfand, fortgesetzt. Die Zeit im Bus auf der Hinfahrt nutzten die Teilnehmer, um erste russische Vokabeln wie Guten Tag, Auf Wiedersehen, Danke, Bitte usw. zu lernen, da sie nicht nur viele Dinge über das Land, sondern auch über dessen Sprachkultur erfahren wollten sowie die russische Sprache etwas in dem Land anwenden zu können. In der Ukraine angekommen, gab es ein freudiges Wiedersehen mit denen, die sich schon aus den beiden vergangenen Jahren kannten, Neuigkeiten wurden ausgetauscht. Auch die, die sich nicht kannten, freundeten sich sehr schnell an. Zu den russischen Vokabeln kamen noch polnische Worte hinzu. Meist verständigten sich alle Beteiligten auf Englisch, der Rest erfolgte mit Händen und Füßen. Natürlich wollten die deutsche und polnische Gruppe nicht nur die Sprache, sondern auch das Land Ukraine mit seinen Besonderheiten kennen lernen. Das ging vom Essen über den

Lebensstil, der Politik bis hin zu Sehenswürdigkeiten. Unsere Gastgeber zeigten uns die interessantesten Kulturhöhepunkte der Region (Kiew, Obuchov etc.) und erzählten die geschichtlichen Hintergründe. Aber auch die Freizeitaktivitäten kamen nicht zu kurz. Den größten Spaß bereitete den Teilnehmern Spaß- und Sportolympiaden, Baden im Fluss, Konzerte, Lagerfeuer und Disko. Der Abschied fiel allen Beteiligten sehr schwer und war tränenreich. Die Rückreise im Bus nutzten die deutschen Kinder und Jugendlichen meist zum Schlafen, um von der schönen Zeit in Obuchov zu träumen. Den Ausklang der Fahrt bildete ein gemütliches Frühstück im Rosenhof. Im September fand ein Nachtreffen der deutschen Teilnehmer zum Fotoaustausch statt. Im nächsten Jahr wird das Projekt in Radebeul im Rosenhof fortgesetzt.

Yvonne Peer, Rosenhof



Befristete Anordnung einer Einbahnstraße für die Hauptstraße

zwischen der Gellertstraße und der Meißner Straße – das Sachgebiet Verkehrsangelegenheiten informiert

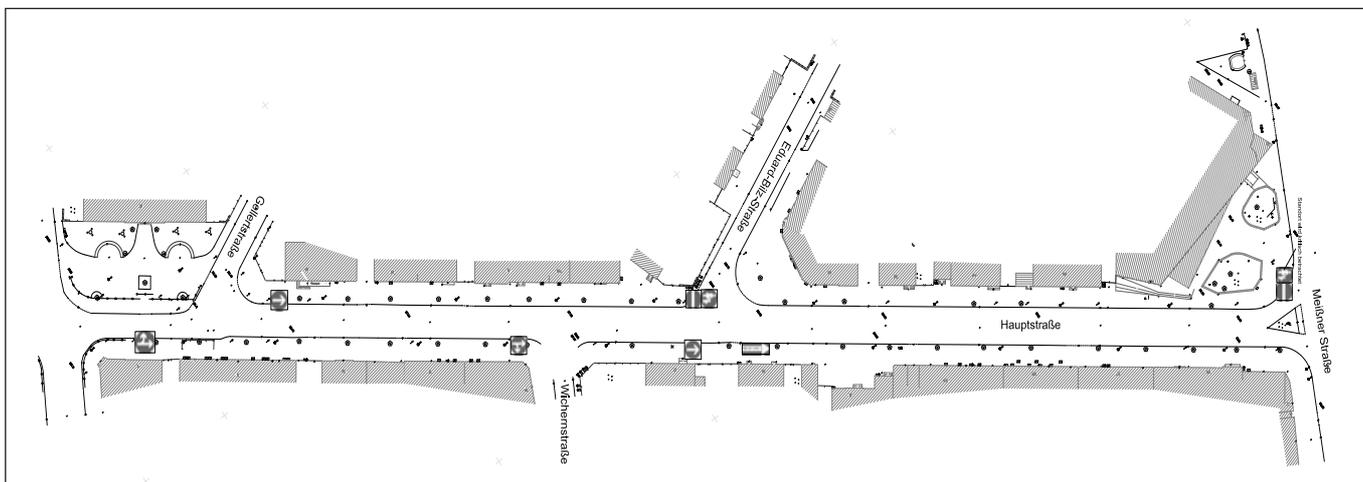
Im Zuge der für nächstes Jahr geplanten Umgestaltung der Hauptstraße ist auch eine Änderung der Verkehrsführung bzw. eine Neuordnung des ruhenden Verkehrs vorgesehen. Damit die dafür nötigen Erfahrungen gesammelt werden können, wird ab Anfang November versuchsweise eine Einbahnstraßenregelung für die Hauptstraße zwischen der Gellertstraße und der Meißner Straße angeordnet. Die Hauptstraße wird in Richtung Meißner Straße befahrbar sein, d.h. ein

direktes Einfahren aus der Meißner Straße in die Hauptstraße ist dann nicht mehr möglich. Einher geht die Änderung der Verkehrsführung mit einer Neuordnung des ruhenden Verkehrs. Parken wird dann auf der Hauptstraße beidseitig möglich sein. Ausgenommen von dieser Regelung bleibt der Bereich vor McPaper. Hier wird auch weiterhin das Halten verboten sein. Damit für den Radverkehr keine Umwege auftreten, wird dann der westliche Gehweg entlang der Hauptstraße für den Rad-

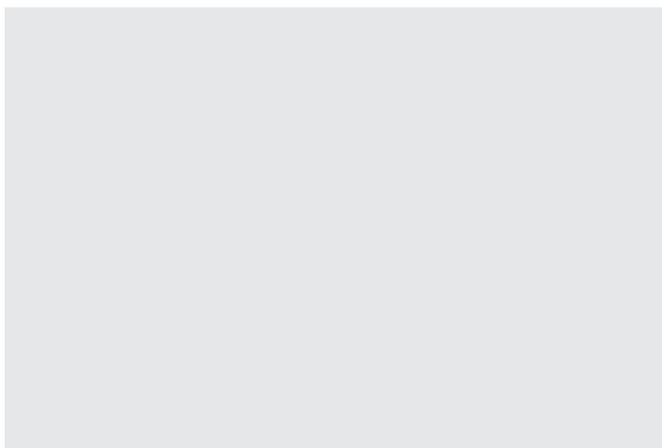
verkehr freigegeben werden. **Die Radfahrer haben dort dem Fußgänger Vorrang zu gewähren und Schrittgeschwindigkeit zu fahren.**

Mittels einer innerörtlichen Wegweisung wird auf die Zufahrtmöglichkeiten zur Hauptstraße über Zinzendorfstraße und Sidonienstraße bzw. über Schildenstraße und Pestalozzistraße hingewiesen werden.

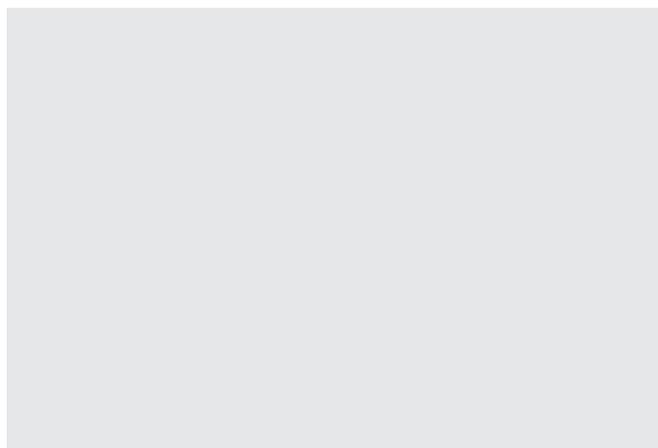
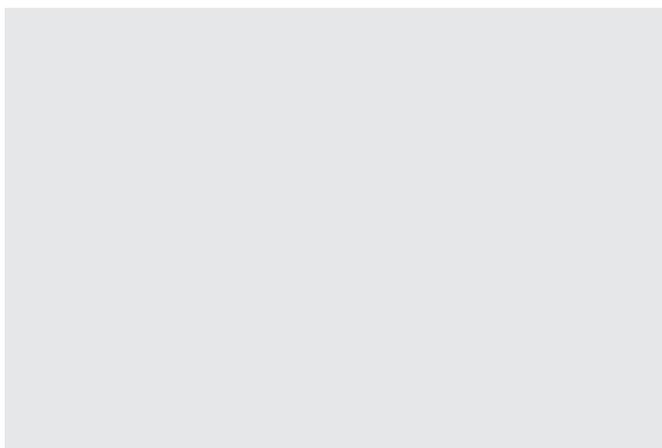
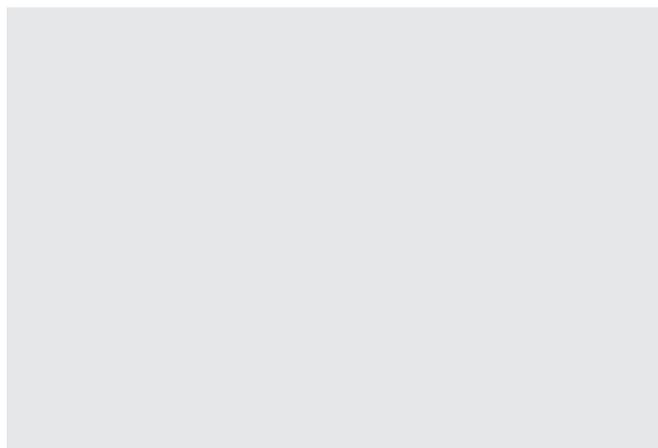
Ingolf Zill, SG Verkehrsangelegenheiten



Anzeigen



Anzeigen





Bildungs-, Jugend- und Sozialausschuss

Folgende Beschlüsse wurden seit März 2005 gefasst:

BSA 01/05-04/09

Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Städtepartnerschaftskomitees

BSA 02/05-04/09

Entgelte für Raumnutzung der Stadtbibliothek

BSA 03/05-04/09

Finanzierungsmodelle Sadtfees

BSA 04/05-04/09

Förderung hochbegabter Kinder

BSA 05/05-04/09

Touristische Beschilderung

BSA 06/05-04/09

Charakter der Tätigkeit des/der Beauftragten für Menschen mit Behinderung

BSA 07/05-04/09

Standgelder Herbst- und Weinfest

BSA 08/05-04/09

Neuregelung Eintrittspreise Herbst- und Weinfest

BSA 09/05-04/09

Außerplanmäßige Zuwendung Rosenhof

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Folgende Beschlüsse wurden am 5. 10. 2005 gefasst:

VFA 25/05-04/09

Überplanmäßige Ausgabe für den Budgetring 05 – Renovierungsarbeiten am Gebäude »Weißes Haus«

VFA 26/05-04/09

Veräußerung des städtischen Grundstückanteils des Grundstücks Dr.-Külz-Straße 2

VFA 29/05-04/09

Folgeantrag zur Förderung des touristischen Leitsystems – überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung

Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Die jeweilige Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Tagespresse, dem Schaukasten am Rathaus oder unter www.radebeul.de/termine

Termin	Beginn	Gremium, Sitzungsort
01.11.2005	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zimmer 52
02.11.2005	18.00 Uhr	Verwaltungs- und Finanzausschuss Eigenbetrieb, Neubrunnstraße 8, Sitzungsraum
09.11.2005	18.00 Uhr	Betriebsausschuss »Abwasserentsorgung Radebeul« Eigenbetrieb, Neubrunnstraße 8, Sitzungsraum
15.11.2005	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zimmer 52
22.11.2005	18.00 Uhr	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss Grundschule Kötzschenbroda, Harmoniestraße 7
23.11.2005	17.00 Uhr	Stadtrat Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, Zimmer 19

Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul

Folgende Beschlüsse wurden am 19. 10. 2005 gefasst:

SR 09.2/05-04/09

Umnutzung der »Alten Schule Zitzschewig« (Gerhart-Hauptmann-Straße 12) zu einer Kindertagesstätte in Trägerschaft des »Deutschen Roten Kreuz«

- der Verwaltungs- und Finanzausschuss
- der Stadtentwicklungsausschuss
- der Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss...

SR 54/05-04/09

Änderung der Hauptsatzung
hier: Änderung einer Ausschussbezeichnung
Der Stadtrat beschließt folgende Änderung der Hauptsatzung:

§ 10
Geschäftskreis des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses
...

§ 6

Beschließende Ausschüsse

- (1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

Info-SR 03/05-04/09

Erneute Änderung der mittelfristigen Finanzplanung und des Investitionsprogramm in den Folgejahren 2006 bis 2008 des Haushaltes

Das Rechts- und Ordnungsamt Radebeul informiert zum Buß- und Bettag, Volkstrauertag und zum Totensonntag

Das Ordnungsamt der Stadt Radebeul weist alle Gastwirte und Betreiber von Vergnügungstätten, insbesondere von **Diskotheken und Spielhallen**, darauf hin, dass entsprechend § 6 des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen am Volkstrauertag (13. 11. 2005), Buß- und Bettag (16. 11. 2005) und am Totensonntag (20. 11. 2005) öffentliche

Tanzveranstaltungen und andere öffentliche Vergnügungen, die dem ernsten Charakter dieser Tage zuwiderlaufen **verboten sind**.

Verstöße gegen diese Verbotsvorschrift können gemäß § 8 des SächsFG als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Einwohnerfragestunde der Stadt Radebeul

Vor Eintritt in die Tagesordnung der Stadtratsitzung wird mit einer Einwohnerfragestunde begonnen. Die Fragen können im Vorfeld schriftlich oder zur Sitzung direkt unter Nennung von Name, Anschrift und Frage vorgebracht werden.

Anonyme Fragen bzw. Fragen, die nicht zu Gemeindeangelegenheiten gehören, werden **nicht** beantwortet.

Der nächste Termin ist der 23. 11. 2005, 17.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Pestalozzistraße 6.





Amthliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 43

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 43 »Neubau des Seniorenpflegeheims Hohe Straße«

Mit Beschluss SEA 37/05-04/09 beschloss der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 4.10.2005 die Fortführung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 43 »Neubau des Seniorenpflegeheims Hohe Straße« in Anwendung von § 12 BauGB.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 43 mit der damaligen Bezeichnung »Altenpflegeheim Hohe Straße« wurde am 4.7.2000 mit Beschluss TA 05/00-99/04 aufgestellt. Im Rahmen des Planverfahrens fanden zu der ursprünglichen Planvariante im Jahr 2001 bereits zwei öffentliche Auslegungen statt.

Auf Grund des Wechsels des Vorhabenträgers, verbunden mit Änderungen von Planinhalten und der Gebietsabgrenzung, macht sich eine erneute Öffentliche Auslegung erforderlich.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung eines Seniorenpflegeheims am südlichen Ende der Hohen Straße zum Ziel, weiterhin ist eine durchgehende Straßenverbindung zwischen der Hohen Straße und der Lößnitzstraße Bestandteil der Planung. Hierfür werden die Grundstücke 1260/4 (Teile) und 1253 der Gem. Kötzschenbroda in die Planung einbezogen.

Der Stadtentwicklungsausschuss beschloss am 4.10.2005 mit Beschluss SEA 37/05-04/09 die öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 43, in der Fassung vom 22.9.2005, nach § 3 Abs. 2 BauGB.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke:

- 1258, 1258a, 1259, 1260/1,1260/3, 1262/2, 1253, 1266/4 und Teile von 1260/4 der Gemarkung Kötzschenbroda, gelegen am südlichen Ende der Hohen Straße in Radebeul.

Die Lage des Plangebietes und seine Umgrenzung ist aus dem beiliegend abgedruckten unmaßstäblichen Lageplanauszug ersichtlich.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Osten durch die Flurstücke 1253c, 1253 b der Gemarkung Kötzschenbroda sowie der Lößnitzstraße;
- im Süden durch die Flurstücke 1253d, 1257/3, 1257/4, 1267/1 der Gem. Kötzschenbroda;
- im Westen durch die Flurstücke 1267/1, 1266/10, 1266/11 Gem. Kötzschenbroda und
- im Norden durch die Flurstücke 1265a, 1261, 1258/4, 1258/3 der Gem. Kötzschenbroda.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 43, in der Fassung vom 22.9.2005, bestehend aus:

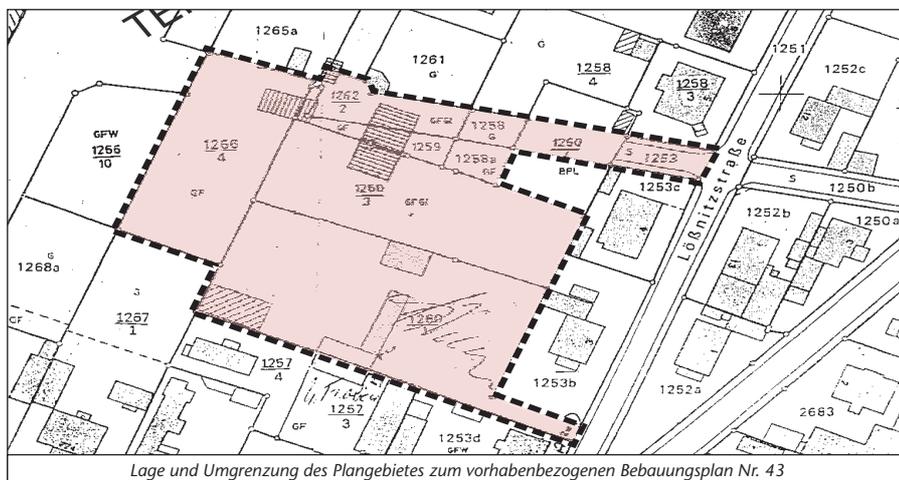
- Teil A Rechtsplan, mit grünordnerischen Festsetzungen,
- Teil B Textliche Festsetzungen
- sowie der Begründung

wird in der Zeit vom 9.11.2005 bis zum 9.12.2005 in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, Eingangsbereich, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul öffentlich ausgelegt.

Jedermann kann in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einsehen und während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen schriftlich bei der Stadt Radebeul, PF 100156, 01445 Radebeul einreichen oder während der Sprechzeiten montags und freitags 9.00 bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr bei Herrn Queißer, Zimmer 28 (Technisches Rathaus, 1. Etage) oder einem Vertreter mündlich zur Niederschrift vorbringen.

In Anwendung von § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB i.V.m. § 4 a Abs. 6 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister



Lage und Umgrenzung des Plangebietes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 43

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben der DB Netz AG

Planfeststellung für das Bauvorhaben der DB Netz AG, vertreten durch die DB ProjektBau GmbH, Ausbaustrecke Leipzig–Dresden, Abschnitt Coswig (e)–Dresden-Neustadt (a) km 101,700 – km 115,200 LD (6363)

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, vom 8.8.2005 der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit vom 7.11.2005 bis einschließlich 21.11.2005 in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus Pestalozzistraße 8, Zimmer 28, 1. OG (bitte entsprechende Aushänge beachten), 01445 Radebeul während der Dienststunden zur Einsicht aus. Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können nach Terminvereinbarung auch beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, August-Bebel-Straße 10 in 01219 Dresden eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Die zentrale Trinkwasserversorgung im Gebiet der Stadt Radebeul erfolgt durch Einspeisung von Wasser aus den Wasserwerken Coschütz und Rödern. Das gelieferte Trinkwasser entspricht in allen Qualitätsparametern der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001. Die Trinkwasseranalysen können in der Geschäftsstelle der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH eingesehen bzw. abgefordert werden.

Gemäß Trinkwasserverordnung § 16, Abs. 4 sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, in ortsüblicher Art und Weise die bei der Aufbereitung in den Wasserwerken verwendeten Zusatzstoffe bekanntzugeben.

Wasserwerk Coschütz:

- Branntkalk, CO₂ zur pH-Stabilisierung
- Aluminiumsulfat zur Flockung
- Chlor und Chlordioxid zur Desinfektion des Trinkwassers

Wasserwerk Rödern:

- Natriumhydroxid zur pH-Werterstellung
- Aluminiumsulfat zur Flockung
- Chlorgas zur Desinfektion des Trinkwassers

Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH



Bekanntmachung der geänderten Satzung

zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 21 »Wohnbebauung Am Jacobstein«

Abschluss des Planänderungsverfahrens

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul hat am 20.7.2005 mit Beschluss SR 45/05-04/09 nach Abwägung den Satzungsbeschluss zum geänderten Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 21 »Wohnbebauung Am Jacobstein« gefasst.

Der ursprüngliche Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 21 wurde mit Veröffentlichung im Amtsblatt am 1.3.1998 in Kraft gesetzt. Vorausgegangen war die Genehmigung der Satzung durch das zuständige Regierungspräsidium Dresden am 9.2.1998.

Der als Satzung beschlossene geänderte Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 21 in der Fassung vom 7.7.2005, bestehend aus Rechtsplan (A 1), Grünordnungsplan (A 2) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie der Begründung wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB hiermit bekanntgemacht.

Der ursprüngliche Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 21, in der ursprünglichen Fassung vom 1.9.1997, bekannt gemacht am 1.3.1998 im Amtsblatt, tritt insoweit außer Kraft und wird durch den geänderten Vorhaben- und Erschließungsplan ersetzt.

Das Plangebiet des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 21 befindet sich südlich der Straße Am Jacobstein, nördlich der Meißner Straße, östlich angrenzend an das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 54 »Wohnbebauung An der ehemaligen Kaiserbrauerei« und westlich des Sportplatzes; beiderseitig der Albert-Eyckhout-Straße.

Der geänderte Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 21 tritt mit dieser Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft und ersetzt den ursprünglichen Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 21.

Jedermann kann die genannten Planunterlagen und die Begründung dazu **in der Zeit vom 9.11.2005 bis 9.12.2005** in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, 01445 Radebeul, Pestalozzistraße 8, bei Herrn Queißer im Zimmer 28, oder einem Vertreter während der allgemeinen Dienststunden einsehen.

Entsprechend § 215 Abs. 2 BauGB ist bei der Inkraftsetzung von Satzungen nach dem BauGB auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der

Abwägung sowie die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 BauGB hinzuweisen.

Danach ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes (hier in Anwendung auch des Vorhaben- und Erschließungsplanes) und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsverfahrens unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden ist.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan, hier gleichbedeutend Vorhaben- und Erschließungsplan, und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

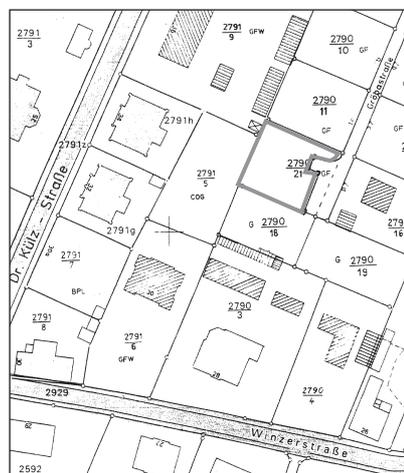
Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Grundstücksausschreibungen der Großen Kreisstadt Radebeul

»Gröbstraße«

Die Große Kreisstadt Radebeul schreibt ein erschlossenes, unbebautes Wohnbauland auf der **Gröbstraße**, Flurstück 2790/21 der Gemarkung Kötzschenbroda, zum Verkauf aus. Das Grundstück hat eine Größe von ca. 542 qm und ist gelegen am derzeitigen Ende einer Anliegerstraße neben dem Wohngrundstück Gröbstraße 1 c. **Der Kaufpreis beträgt mindestens 71.500 €.**

Interessenten möchten Ihren Kaufantrag **bis zum 30.11.2005** an folgende Adresse richten: Stadtverwaltung Radebeul, Erster Bürgermeister, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul.

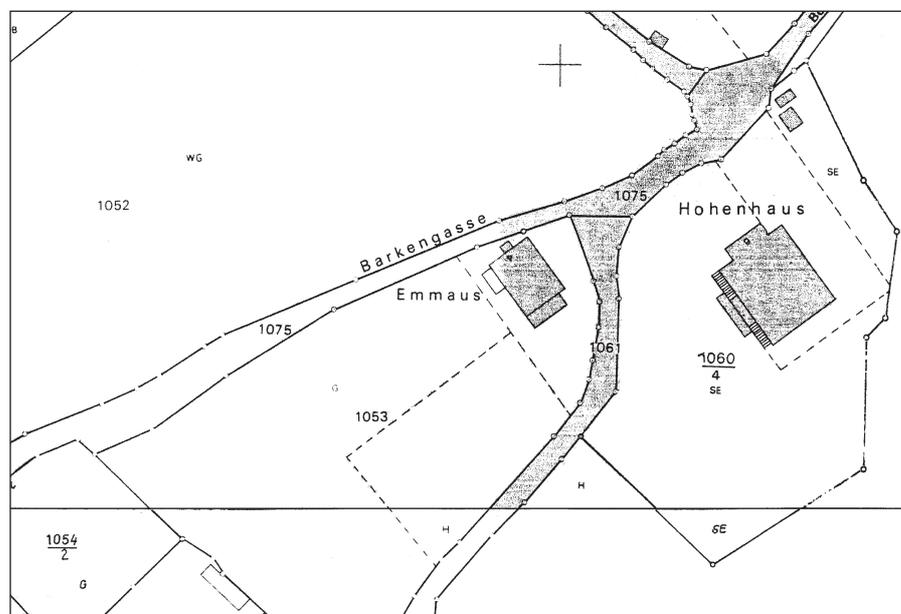


»Barkengasse 4«

Die Große Kreisstadt Radebeul schreibt das **ehemalige Kinderheim »Barkengasse 4«** in 01445 Radebeul zum Verkauf aus. Das Grundstück ist 5.840 qm groß und befindet sich im Außenbereich unterhalb des »Hohenhauses« innerhalb der Zitzschewiger Weinbaulandschaft mit unverbaubarem Blick ins Elbtal. Das etwa 1890 errichtete Hauptgebäude mit Anbauten ist nicht in der Denkmalliste der Stadt Radebeul erfasst.

Ein Schwimmbad und 3 Garagen (Reihengaragen) sind weitere Baulichkeiten auf dem Grundstück, das außerdem alten Baumbestand aufweist. Das Objekt steht seit März 2004 leer. **Als Verhandlungsgrundlage wird ein Wert von 260.000 € angesetzt.**

Angebote mit Nutzungskonzept und Finanzierungsnachweis können **bis zum 30.11.2005** an die Stadtverwaltung Radebeul, Erster Bürgermeister, Pestalozzistraße 8 in 01445 Radebeul, gerichtet werden.



Kostenfreie Rentenberatung

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung BfA, LVA und andere findet jeden vierten Donnerstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Stadtverwaltung Radebeul, Außenstelle Forststraße 26, Erdgeschoss, Zimmer 7 die Rentenberatung statt. Es werden Kontenklärungs-, Renten-, Hinterbliebenenanträge und andere entgegen genommen. Hilfe beim Ausfüllen erfolgt. Die entsprechenden Formulare werden gestellt.

Der nächste Termin ist der 24. November 2005. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Radebeul können diese Beratung in Anspruch nehmen. **Die Dezember-Rentenberatung fällt ersatzlos aus.**

Menschen und Rechte in Weißrussland

Ein Abend mit Experten

**am Dienstag, 8. November 2005 um 20.00 Uhr
Friedenskirche Radebeul, Altkötzschenbroda 40**

Es referieren und diskutieren miteinander und mit den Teilnehmern des Abends: Oleg Woltschek, Träger des Radebeuler Couragepreises 2004 und Sprecher der weißrussischen Opposition aus Minsk; Dr. Hans-Georg Wiek, Weißrusslandbeauftragter der OECD aus Berlin; Peter Liesegang, Weißrusslandkoordinator der Universität Viadrina, Wahlbeobachter und Vorstandmitglied der deutsch-belarussischen Gesellschaft aus Frankfurt/Oder; Heike Prestin, Amnesty International aus Berlin und Mitglieder des Radebeuler Couragepreis-Vereins, die in der Woche zuvor Weißrussland besucht haben. Die Moderation des Abends übernimmt Prof. Ulfrid Kleinert, der Vorsitzende des radebeuler courage preis e.v.

Probetraining für Nachwuchsspieler

Der Radebeuler Handballverein lädt nach den Herbstferien im Monat November alle interessierten Mädchen und Jungen zum Probetraining ein. Anmeldungen unter Telefon 0351/8 30 81 80.

Diakonie-Beratungsstelle

eröffnet neue Räume in Radebeul-West

Die Radebeuler Schwangerschaftskonfliktberatung, psychosoziale Beratung für Schwangere und Familien und die Ehe- und Lebensberatung des Diakonischen Werkes Stadtmission Dresden e.V. sind von der Eduard-Bilz-Straße in die **Hainstraße 2** nach Radebeul-West gezogen. Wie bisher können Ratsuchende zu uns kommen, die Beratung im Schwangerschaftskonflikt brauchen, allgemeine Fragen zur Schwangerschaft haben oder Informationen über soziale Leistungen und Vermittlung finanzieller Hilfe benötigen.

Selbstverständlich bleibt auch das Angebot der Ehe- und Lebensberatung bestehen. Einzelne und Paare können sich an uns wenden, um z.B. Konflikte in der Partnerschaft oder mit anderen Menschen zu bearbeiten, Trennung oder Scheidung zu bewältigen bzw. Begleitung in Trauer oder anderen psychischen Problemsituationen zu finden.

Wir beraten von Montag bis Freitag nach Vereinbarung eines Gesprächstermins. Dafür gibt es folgende Anmeldezeiten: Mo/Di/Do 8.00 bis 10.00 Uhr und Fr 8.00 bis 11.00 Uhr unter Telefon 0351/8 30 87 50 oder persönlich in der Hainstraße 2, 01445 Radebeul.

Barockschloss Wachau

Veranstaltungshinweis

Sonnabend, 19. November 2005, 19.30 Uhr

»chorale meets jazz« Steffen-Peschel-Trio
Mit Silke Krause – Piano, Florian Mayer – Violine und Steffen Peschel – Kontrabass. Das Trio spielt alte Choräle in ungewohnt, brilliant umgesetzter Form. Exquisite Arrangements, Improvisationen, ausgefeilte Passagen, Klänge – oft dem Text nachempfunden.

Entgeltfreie Annahme von Laub

auf den Wertstoffhöfen des Landkreises

Das Wirtschaftsamt Meißen und das Entsorgungsunternehmen Nehlsen Dresden GmbH & Co. KG führen auch in diesem Jahr wieder eine für Bürger kostenlose Laubsammlung im November in allen Städten und in den Gemeinden Weinböhla, Moritzburg und Niederau durch. Es wird gebeten, das gesammelte Laub dem Entsorgungsunternehmen am Standplatz des Sammelfahrzeuges zu übergeben. Darüber hinaus sollte das Eintreffen des Entsorgungsfahrzeuges abgewartet und keine Abfälle an den Haltestandorten abgestellt werden. Mitgebrachte entleerte Kunststoffsäcke sind wieder mitzunehmen. Aus gegebenem Anlass informiert das Amt, dass das Sammeln des Laubes in Gelben Wertstoffsäcken des Dualen Systems nicht gestattet ist.

Das Wirtschaftsamt Meißen bietet den Bürgern wie im vergangenen Jahr wieder die Möglichkeit an, Herbstlaub in der Zeit vom 1. bis 30. November auf den Wertstoffhöfen des Landkreises zu den bekannten Öffnungszeiten entgeltfrei abzugeben.

Wertstoffhof	Öffnungszeiten
Deponie Gröbern, Kleinannahme	Mo – Fr 07.00 – 17.00 Uhr
	Sonnabend 08.00 – 12.00 Uhr
Coswig, Auerstraße	Mo – Fr 12.00 – 18.00 Uhr
	Sonnabend 08.00 – 12.00 Uhr
Meißen, Zschendorfer Straße	Mo – Fr 12.00 – 18.00 Uhr
	Sonnabend 08.00 – 12.00 Uhr
Radebeul, Gartenstraße	Die, Do 13.00 – 18.00 Uhr
	Sonnabend 08.00 – 12.00 Uhr
Weinböhla, Spitzgrundstraße	Mo – Fr 12.00 – 18.00 Uhr
	Sonnabend 08.00 – 12.00 Uhr
Miltitz, Talstraße	Mo, Mi, Fr 12.00 – 18.00 Uhr
	Sonnabend 08.00 – 12.00 Uhr
Lommatzsch, Mertitzer Straße	Die, Do 12.00 – 18.00 Uhr
	Sonnabend 08.00 – 12.00 Uhr

Dietz, Amtsleiter

Termin der Laubsammlung 2005

26. November 2005		
Radebeul-Wahnsdorf	Dorfplatz	07.30 – 09.30 Uhr
Radebeul-Ost	Sachsenstraße zwischen Fritz-Schulze und Emil-Högg-Straße	10.00 – 12.00 Uhr
Radebeul-Ost	Bahnhofsvorplatz	12.30 – 14.30 Uhr
26. November 2005		
Radebeul-Lindenau	Sportplatz	07.30 – 09.30 Uhr
Radebeul-West	Obere Bergstraße (Wendescheife Waldpark)	10.00 – 11.00 Uhr
Radebeul-West	Zillerplatz	11.30 – 14.00 Uhr
26. November 2005		
Radebeul-Ost	Ecke Weinbergstraße / Hoflößnitzstraße	07.30 – 10.30 Uhr
Radebeul-West	Ludwig-Richter-Allee zwischen Meißner Straße und Am Bornberge	11.00 – 12.30 Uhr
Radebeul-Lindenau	Hermann-Löns-Weg	13.00 – 14.00 Uhr
26. November 2005		
Radebeul-Ost	Eduard-Bilz-Straße / Ecke Augustusweg	07.30 – 10.30 Uhr
Radebeul-West	Moritzburger Straße, Mohrenstraße	11.00 – 12.30 Uhr
Radebeul-Zitschewig	Wiese gegenüber OBI (Zufahrt ALDI)	13.00 – 14.00 Uhr

Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Telefon 0351/1 94 33
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 10.00 – 16.00 Uhr

Tourist-Information

RADEBEUL

Reiselust Bremen vom 4. bis 6. November 2005

Nachdem wir in den letzten zwei Jahren erfolgreich auf Reisen im näheren Umkreis unterwegs waren, geht es nun Anfang November Richtung Norddeutschland.

Vom 4. bis 6. November 2005 wird sich das Team der Radebeul-Information gemeinsam mit seinen Partnern, dem Karl-May-Museum, dem Weingutmuseum Hoflößnitz, dem Weinkeller Am Goldenen Wagen und dem Staatsweingut Schloss Wackerbarth in Bremen präsentieren. Der nordische Raum ist für Radebeul ein gutes Quellgebiet, in unserer Anfragenstatistik liegt dieser Raum auf Platz 3. Wir möchten bei der Reisemesse mit unseren Sehenswürdigkeiten, dem sehr gut ausgebauten Elberadweg und der hervorragenden Lage Radebeuls im Sächsischen Elbland werben. Gern schwärmen wir im »kühlen Norden« von unserem mediterranen Klima. Ebenso wollen wir mit dem sächsischen Wein begeistern. Dazu haben wir selbstverständlich einige gute Tropfen im Gepäck. Wichtig ist uns ebenfalls für Karl May, eine der schillerndsten Literaturpersönlichkeiten Deutschlands zu werben und vor allem natürlich dafür, dass Karl May in Radebeul zu Hause war.

Wir alle freuen uns sehr auf den Messeauftritt in Bremen. Wir werden sicher mit sehr vielen neuen Eindrücken und Kontakten nach Radebeul zurück kehren.

Jetzt schon an Weihnachten denken!

In unserem Servicebüro erhalten Sie wieder die beliebten Weihnachtskarten mit Radebeul-Motiven und diverse Kalender mit Radebeul- und Dresdenansichten sowie Aufnahmen der Schmalspurbahnen.

Kirchenmusik in der Lutherkirche

Freitag, 4. November, 19.30 Uhr

Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Wolfgang Amadeus Mozart
Die verstärkten Kantoreien der Peter-Pauls-Kirche Coswig und der Lutherkirche, Orchester der Landesbühnen Sachsen
Gefördert vom Kulturraum Elbtal und der Stadt Radebeul

Sonntag, 20. November, 17.00 Uhr

Glagolitische Messe von Leos Jan cek und Stabat Mater
von Karol Szymanowski, Chor der Singakademie Dresden e.V.
Orchester der Landesbühnen Sachsen

Dienstag, 29. November, Dienstag, 18.00 Uhr

»Adventskonzert« mit dem Kinderchor der Grundschule
»Friedrich Schiller« und der Chorgemeinschaft Lindenau e.V.

Anzeige

Modelleisenbahnclub

Der Tradition verpflichtet, Neuerungen im Detail

Im Vereinshaus Radebeul findet in der Zeit vom **12. bis 20. November 2005** unsere jährliche Modelleisenbahnausstellung statt, um allen Freunden der Modelleisenbahn unsere Anlagen in den Spurweiten G, H0, H0e und TT zeigen zu können. Die Welt der LGB (Lehmanns Großbahn) präsentiert sich erneut als INDOOR-Gartenbahn in der Spurweite G. Die repräsentative Auswahl von Zügen aus der farbenprächtigen LGB-Fahrzeugpalette wird in diesem Jahr durch eine elektronische Steuerung nach dem System von Gahler & Ringstmeier ergänzt.

Bei der großen HO-Anlage, die eine zweigleisige Hauptbahn mit abzeigender Nebenbahn in der Epoche III Deutsche Reichsbahn widerspiegelt, wurde die planmäßige Oberbauerneuerung fortgesetzt und die gesamte Signaltechnik auf der Hauptbahn und im Bahnhof Seifertsgrün neu installiert. Die neuen epochetypischen Formhauptsignale, die aus industriellen Bausätzen gebaut, und mit pneumatischem Eigenbauantrieben ausgerüstet sind, sind eine Augenweide.

Auf unserer Demonstrationsanlage wird bekanntlich jedes Jahr ein neues Thema aus der Geschichte der Eisenbahn präsentiert. In diesem Jahr erzählen wir in ca. 20 Bildern die Geschichte der Triebwagen, die sich in einem großen Bogen vom Dampftriebwagen zum ICE erstreckt und eine paar Höhepunkte der Vergangenheit, wie den Fliegenden Hamburger, Revue passieren lässt.

Die H0e-Anlage ist mit der Nachbildung der Strecke Radeburg – Lößnitzgrund eine liebevolle Verbeugung an unsere unmittelbare Heimat und ihr eisenbahntechnisches Kleinod, den Lößnitzdackel. Die Vervollkommnung der Gebäude bis ins kleinste Detail ist das Ergebnis der einjährigen Überarbeitung dieser Anlage. Freuen sie sich über die liebevolle Gestaltung im heimatlichen Gewand.

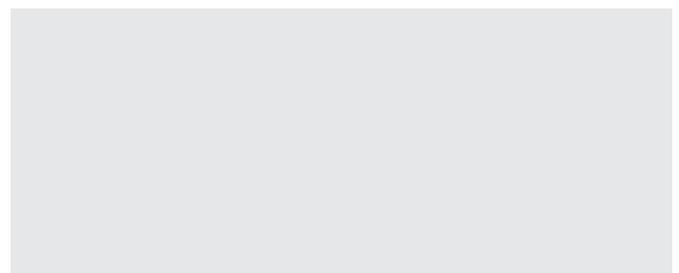
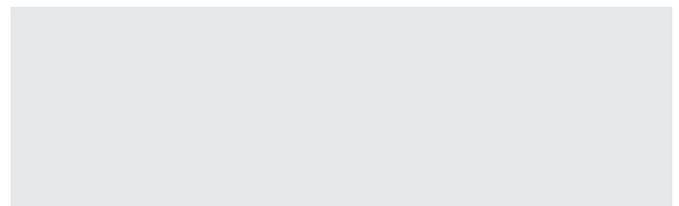
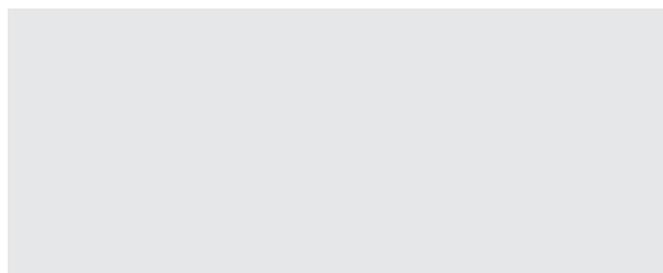
Mit echten Neuheiten wartet unsere Jugendgruppe auf. Sie zeigt eine Modulanlage in der Spurweite TT. Diese Spurweite gehörte bislang nicht zu unseren Markenzeichen. Den Mittelpunkt der noch in Bau befindlichen Anlage bildet der nachgestaltete Bahnhof Walthersdorf an der Strecke Annaberg-Buchholz-Aue/Crottendorf, der an seinen Seiten um Kehrschleifen-Module ergänzt wird.

Wir freuen uns auf ihren Besuch im Vereinshaus Radebeul-West, Dr.-Külz-Straße 4, und begrüßen sie werktags von 16.00 bis 18.30 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und am Buß- und Betttag von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Die Eintrittspreise betragen:	Erwachsene	3,00 €
	Kinder	1,00 €
	Familienkarte	6,00 €

Mehr Informationen unter www.mec-radebeul.de oder über unsere Kontaktadressen: Hans-Peter Klein, Telefon: 0172/3 66 63 37, Fax 0351/8 30 54 07, club@mec-radebeul.de

Anzeigen



Seniorenakademie

Semesterprogramm im November

Jeweils Mittwoch finden um 14.30 Uhr in der Villa Teresa, Kötitzer Straße 30, Coswig, Veranstaltungen für interessierte Bürger statt. Der Unkostenbeitrag von 3,00 Euro kann vor Ort gezahlt werden. Für Inhaber des Hörerausweises (Semestertickets) ist der Eintritt frei.

Mittwoch, 23. November 2005

»Sind Werte heute noch wertvoll?« Prof. Dr. Eleonor Volprich

Friedenskirche Radebeul

Altkötzschenbroda 40

Sonntag, 6. November 2005, 16.00 Uhr

»Kammermusik«

Werke für Streichtrio und -duo, von Haydn, Beethoven, Glière u.a.

AUFTRITT-Theater am Anger e.V. i.G.

Altkötzschenbroda 61, 01445 Radebeul

Sonntag, 6. November 2005, 11.00 und 16.00 Uhr

»Geschichten von Petterson« Puppentheater Kindervorstellung

Donnerstag, 10. November 2005, 19.30 Uhr

»Paarlauf oder Sauna gemischt und andere Katastrophen«

Freitag, 11. November 2005, 19.30 Uhr

»Drei Bengel für Moni« eine musikalisch-satirische Lesung

Sonnabend, 12. November 2005, 19.30 Uhr

»Loriots hoffnungslose Fälle« mit dem Theater Heiterer Blick

Sonntag, 13. November 2005, 11.00 und 16.00 Uhr

»und was wird mit den Kindern?« Puppentheater Kindervorstellung

Donnerstag, 17. November 2005, 19.30 Uhr

»Ich will lachen, ich will weinen« Ein Chansonabend voller Gefühle

Freitag 18. November 2005, 19.30 Uhr

»Nur Dabei Statt Mittendrin«, Kabarett Plan B

Sonnabend, 19. November 2005, 19.30 Uhr

»Herr Zänker geht baden«, eine Satire von Philipp Schaller

Sonntag, 20. November 2005, 11.00 und 16.00 Uhr

»und was wird mit den Kindern?« Puppentheater Kindervorstellung

Dienstag, 22. November 2005, 19.30 Uhr

Das Schweizer Kabarett CABAVARI mit »gans dampf in die luft!«

Mittwoch, 23. November 2005, 19.30 Uhr

Das Schweizer Kabarett CABAVARI mit »gans dampf in die luft!«

Donnerstag, 24. November 2005, 19.30 Uhr

»Nur Dabei Statt Mittendrin«, Kabarett Plan B;

Freitag, 25. November 2005, 19.30 Uhr

»Top Dog Brass Band« Jazz-Abend mit Micha Winkler und Freunde

Sonnabend, 26. November 2005, 19.30 Uhr

»Paarlauf oder Sauna gemischt und andere Katastrophen«

Informationen zu weiteren Veranstaltungen unter:

Telefon 0351/8 36 51 41 oder info@auftritt-theater.de



Stadtgalerie Radebeul

Altkötzschenbroda 21 · Telefon 0351/83 11 - 600, -626 · Fax -633
Di bis Do 14.00 – 18.00 Uhr · Sa und So 14.00 – 18.00 Uhr

Ausstellung

»Hermann Naumann und sein Lehrer Burkhard Ebe«
Gemälde, Grafiken, Bildhauerzeichnungen, Plastiken,
Fotografien, Dokumente
zu sehen bis 20. November 2005

Galeriegespräch

mit dem Maler, Grafiker und Bildhauer Hermann Naumann
am 18. November um 19.00 Uhr

Ausstellung Karl Stich

»Landschaften«, Malerei und Zeichnungen
in der Rathausgalerie, im Rathausneubau, Pestalozzistraße 8
zu sehen bis 11. November 2005

Ausstellungseröffnung

Malzirkel Dieter Fuchs »Bildnerisches der letzten Jahre«
in der Rathausgalerie, im Rathausneubau, Pestalozzistraße 8
zu sehen bis Januar 2006

27. Radebeuler Grafikmarkt

im Rathaus und in der gegenüberliegenden Pestalozzischule
über 100 Künstler bieten Druckgrafiken, Zeichnungen,
Aquarelle, Collagen, Künstlerbücher, Kunstkalender,
Kunstpostkarten und Plakate;
mit Künstlercafé und Service rund um die Druckgrafik

Vorschau für Dezember: Kunstauktion

Erotisches, Einmaliges, (Kost)bares...
am 26. Dezember um 19.30 Uhr
Vorbesichtigung ab 18.00 Uhr möglich,
verbunden mit dem

Ausstellungsaftakt

zum Kleinen Wintersalon, mit Kunst und Kuriositäten
Malerei, Grafik, Plastik, Objekt, Collage, Textil, Schmuck
zu sehen bis 11. Dezember 2005



Musikschule des Landkreises

Dürerstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 70-91
Telefax 0351/8 30 70-45 · kontakt@musikschule-landkreis-meissen.de

Donnerstag, 17. November 2005, 18.00 Uhr

Musizierstunde, Dürerstraße

Donnerstag, 24. November 2005, 18.00 Uhr

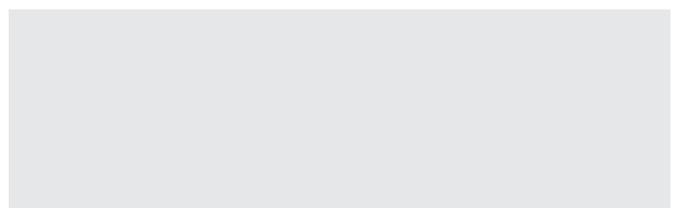
Musizierstunde, Dürerstraße

Freitag, 25. November 2005, 18.00 Uhr

Musizierstunde der Fachgruppe Gesang, Dürerstraße

Außerdem möchten wir darüber informieren, dass es für einige unserer vielen Musikgarten- und Früherziehungskurse in Radebeul noch Einstiegsmöglichkeiten gibt – wir beraten Sie gern!

Anzeige





Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2 · Tel. 0351/8 36 36 30, Sidonienstraße 1 c · Tel. 8 30 52 32
Mo 9 – 19 Uhr · Di 9 – 19 Uhr · Mi 9 – 19 Uhr · Do geschl. · Fr 9 – 19 Uhr

Montag, 7. November 2005, 17.30 Uhr, Sidonienstraße
Gespräche über Literatur: Brigitte Reimann
Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Dienstag, 8. November 2005, 19.30 Uhr, Ledeneck
»Kreta und Santorin« Audio-Visions-Schau, mit Holger Schütze

Mittwoch, 9. November 2005, 19.30 Uhr, Sidonienstraße
»Wer ein holdes Weib errungen, mische seinen Jubel ein«
Schiller und die Frauen
Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.

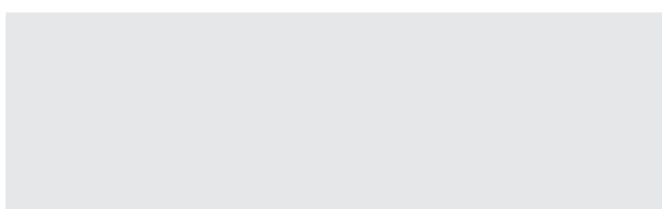
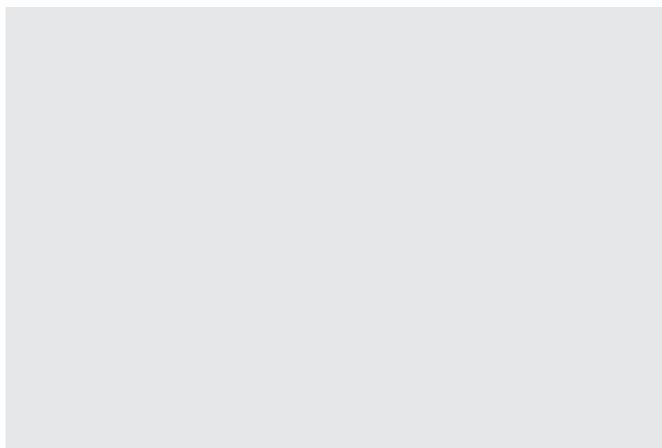
Donnerstag, 10. November 2005, 15.00 Uhr, Sidonienstraße
Lesecafé – Mit dem Leser im Gespräch
Neuerwerbungen vorgestellt von den Mitarbeiterinnen
der Stadtbibliothek

Donnerstag, 10. November 2005, 19.30 Uhr, Sidonienstraße
Literaturkino: »Bürgschaft für ein Jahr« (DDR, 1981)
Normal – Farbe – 93 min.
Seit der Scheidung kommt die U-Bahn-Wäscherin Nina mit dem Leben nicht mehr klar. Sie will ihren drei Kindern eine gute Mutter sein und einer geregelten Arbeit nachgehen, aber dann überkommt sie die Einsamkeit oder die Lust zu tanzen. Sie will lachen, sich jung fühlen und alles vergessen. Als das Jugendamt ihr das Sorgerecht entzieht, bürgen zwei Schöffen für Nina und die Kinder. Doch die Schöffin weiß: »Menschen wie Nina kann man nicht ändern, man kann sie nur akzeptieren.« Ein ungeschönter, intensiver Film mit einer großartigen Katrin Saß.
Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Dienstag, 15. November 2005, 14.00 Uhr, Ledeneck
RTL's Bücherkiste: Die Reise ins Ich

Dienstag, 22. November 2005, 19.30 Uhr, Sidonienstraße
»Hinter verschlossenen Türen – Gewalt in Ehe und Partnerschaft«
Veranstaltung in Zusammenarbeit der Stadtbibliothek mit Frauenschutzhaus und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

Anzeigen



Mittwoch, 23. November 2005, 14.00 Uhr, Sidonienstraße
RTL's Bücherkiste: Die Reise ins Ich

Mittwoch, 23. November 2005, 19.30 Uhr, Ledeneck
»Bericht aus dem Verlagsleben« Michael Faber
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Radebeuler Lions-Club

Mittwoch, 30. November 2005, 19.30 Uhr, Sidonienstraße
»Kurfürst August und der sächsische Staat im 16. Jhd.«
Vortrag zur Geschichte Sachsens mit Dr. Hans Führlisch



Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 59 05
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag nach Anmeldung

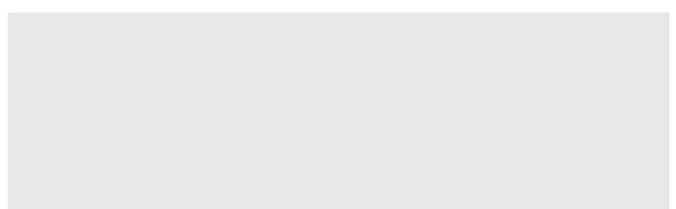
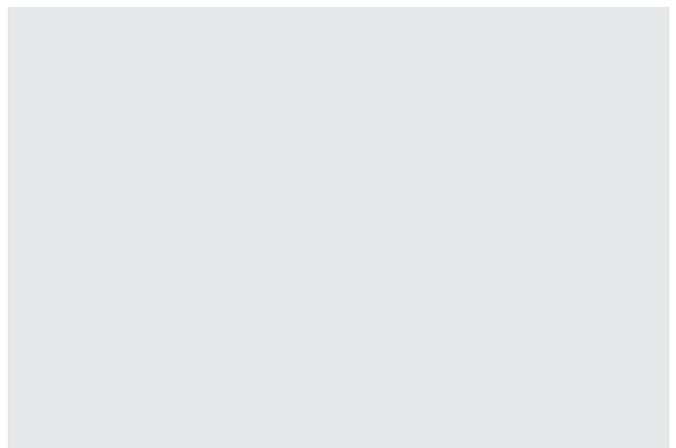
Sonabend, 12. November 2005, 20.00 Uhr
»FIPEX on ISS – Das Weltraumexperiment der TU Dresden«
Dipl.-Ing. Tino Schmiel, Institut für Luft- und Raumfahrttechnik
FIPEX ist ein Experiment auf einer Außenplattform der Internationalen Raumstation zur Messung atomaren Sauerstoffes (AO).
Der Vortragende ist Projektleiter von FIPEX und wird das Experiment einschließlich der Weltraumqualifikation detailliert vorstellen.

Donnerstag, 24. November 2005, 20.00 Uhr
»Planeten und deren Monde« Vortrag im Planetarium
Neun Planeten mit einer riesigen Anzahl deren Trabanten umkreisen unsere Sonne. Gerade durch die Raummissionen der letzten Jahre und durch moderne Beobachtungsmöglichkeiten, wie z.B. dem Hubble-Space-Teleskop wissen wir heute sehr viel über die Beschaffenheit der Himmelskörper in unserem Sonnensystem. In einer virtuellen Reise verlassen wir unsere Erde und besuchen die einzelnen Planeten und deren Monde. Dabei wird auf die Entstehungsgeschichte, die herrschenden Verhältnisse und Oberflächengestalten eingegangen.

Jeden Freitag, ab 21.30 Uhr
Öffentliche Himmelsbeobachtungen

Jeden Sonnabend, 15.00 und 19.00 Uhr
Sternwartenführungen mit Planetariumsvortrag
und Himmelsbeobachtungen

Anzeigen





Landesbühnen Sachsen

Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 95 42 14
Theaterkasse: Mo 9 – 13 Uhr · Di bis Fr 9 – 18 Uhr · Sa 9 – 12 Uhr

Fr	04.11.	20.00 Uhr	Euripides: Medea
		22.00 Uhr	Christa Wolf: Medea. Stimmen
Sa	05.11.	16.00 Uhr	Hoffmanns Erzählungen
Do	10.11.	19.30 Uhr	Othello
Sa	12.11.	19.00 Uhr	Pension Schöllner Premiere
		22.00 Uhr	Eugen Rümpel trifft William Shakespeare
			Der alltägliche Wahnsinn: Theater Premiere
So	13.11.	19.00 Uhr	Pension Schöllner
		22.00 Uhr	Eugen Rümpel trifft William Shakespeare
Di	15.11.	19.30 Uhr	Ein Sommernachtstraum
Mi	16.11.	11.00 Uhr	What a wonderful world
		19.30 Uhr	Othello
Do	17.11.	19.30 Uhr	Und alles auf Krankenschein
Fr	18.11.	19.30 Uhr	Pension Schöllner
		22.30 Uhr	Eugen Rümpel trifft William Shakespeare
Sa	19.11.	20.00 Uhr	Kabale und Liebe
So	20.11.	19.30 Uhr	Euripides: Medea
		21.30 Uhr	Christa Wolf: Medea. Stimmen
Mi	23.11.	10.00 Uhr	Kabale und Liebe
		19.30 Uhr	Othello
Do	24.11.	19.30 Uhr	Die Csárdásfürstin
Fr	25.11.	19.30 Uhr	Kabale und Liebe
Sa	26.11.	19.00 Uhr	Pension Schöllner
		22.00 Uhr	Eugen Rümpel trifft William Shakespeare
So	27.11.	14.30 Uhr	Die Csárdásfürstin
Di	29.11.	10.00 Uhr	Hänsel und Gretel
Mi	30.11.	10.00 Uhr	Der kleine Muck

Premiere im November:

»Eugen Rümpel trifft William Shakespeare«

12. November 2005, 22.00 Uhr



Ein musikalisches Kabarett mit Liedern und Texten von Georg Kreisler, Cole Porter, Friedrich Hollaender, Charles Aznavour, Ephraim Kishon, Lutz Hübner u.a. ...Wie sieht es hinter den Kulissen aus? Welche Not, welche Lust bedeutet es, Schauspieler, Regisseur oder Dichter zu sein? Eugen Rümpel aus Pension Schöllner, überzeugt von seinem darstellerischen Genie, nur leider von einem lästigen Sprachfehler geplagt, und William Shakespeare, der angesichts des eigenwilligen Lebenswandels seiner Figuren in Kishons Version von Romeo und Julia dem Grab entstiegen ist, gehen Verrücktheiten und Wundern aus der Welt des Theaters auf den Grund.



Volkshochschule Radebeul e.V.

Bernhard-Voß-Straße 27 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 47 76
branzke@vhs-radebeul.de · alle aufgeführten Kurse gelten für Radebeul

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
5H124	Rund um Erb- und Pflichtteilsrecht	09.11.
5H274	Nähen – Aufbaukurs	01.11.
5H2509	Figürliches Zeichnen	05.11.
5H2503	Freies Aquarellieren	07.11.
5H2011	Grundlagen der Raumgestaltung	07.11.
5H2810	Trommeln für Anfänger	07.11.
5H2511	Grundlagen des Malens	12.11.
5H2408	Adventskranz traditionell	25.11.
5H2607	Weihnachtsgeschenke töpfern	25.11.
5H2409	Adventskranz traditionell	25.11.
5H	Spanische Malerei	26.11.
5H2707	Filzen in der Adventszeit	29.11.
5H3121	Hartha – Yoga für Einsteiger und Geübte	01.11.
5H6S3029	Fitnessgymnastik und Rückenschule	02.11.
5H3106	Gesundheitsschützendes Qigong	02.11.
5H6A346	Knigge – Sicheres Auftreten Restaurant	04.11.
5H3004	Salsa & Merengue (Freestyle)	05.11.
5H6A340	Gesundes Essen für mein Kind	09.11.
5H6AS352	Make-up für Fortgeschrittene	11.11.
5H3160	Sanftes Beckenbodentraining für Frauen	11.11.
5H6A338	Tapas – kleine Leckereien aus Spanien	11.11.
5H3130	Yogakurs für Jedermann (Tagesseminar)	12.11.
5H4111	Latein Grundstufe / 3.Semester	01.11.
5H4112	Latein Lektürekurs	01.11.
5H4105	Latein Grundstufe	07.11.
5H6S4602	Englisch Grundstufe	03.11.
5H4703	Tschechisch Grundstufe	03.11.
5H4711	Polnisch Grundstufe	03.11.
5H4664	Englisch für Urlauber	04.11.
5H4665	English For Tourists / 2. Semester	11.11.
5H6J612	Mathematik – Analysis begreifen! Crashkurs	12.11.
5H6J540	Computertast schreiben	23.11.
5H5340	Bildbearbeitung-Grundlagen	01.11.
5H5306	Einführung in die EDV & Windows XP	01.11.
5H6S532	Internet	04.11.
5H5325	Tabellenkalkulation mit Excel / Aufbaukurs	05.11.
5H5324	Tabellenkalkulation Excel	07.11.
5H6A552	Ich-AG und dann?	09.11.
5H6A531	Den richtigen Ton treffen	11.11.
5H5317	Textverarbeitung mit Word / Aufbaukurs	11.11.
5H6S515	Textverarbeitung	21.11.
5H6S523	Tabellenkalkulation mit Excel	22.11.
5H6S506	Einführung in die EDV & Windows XP	23.11.
5H6A540	Computertast schreiben	23.11.
5H5334	Internet	28.11.

Unser komplettes Angebot entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft oder besuchen Sie uns unter www.vhs-radebeul.de, dort können Sie unsere aktuellen Angebote einsehen.

www.radebeul.de



Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/8 37 30-31 · Telefax 0351/8 37 30-55
geöffnet: täglich außer montags 10.00 – 16.00 Uhr (15.00 Uhr letzter Einlass)

Samstag, 12. November 2005, 18.30 Uhr

»Die Pseudonyme Karl Mays« Vortrag von Peter Siegel, Pforzheim

Keine vier Jahre nach dem Auftauchen der ersten Geschichte von Karl Hohenthal ist der Deckname bereits gelüftet: Der Autor heißt Karl May und stammt aus Hohenstein-Ernstthal. So einfach sind Pseudonyme! Nehmen wir das Kürzel E. v. T., es kann nicht anders heißen als Ernst von Thal, oder? Falsch! Dieser Autor ist Karl Mays schärfster Konkurrent, und sein Deckname lautet Elfried von Taura. So tückisch sind Pseudonyme! Ernst von Linden, mit oder ohne Adelsprädikat, gibt es vier Mal, und keiner heißt wirklich so, aber einer von ihnen ist Karl May. Lange vor den literarischen Künstlernamen operiert der Straftäter May unter Delinquenzpseudonymen. Er nennt sich z.B. Polizeileutnant von Wolframsdorf und fahndet bei einem Materialwarenhändler nach Falschgeld. Ob er fündig wird? Welche Namen Karl May benutzt hat und was sie über ihn aussagen, davon erzählt Peter Siegel in der »Villa Bärenfett«

Sonntag, 27. November 2005, 14 Uhr

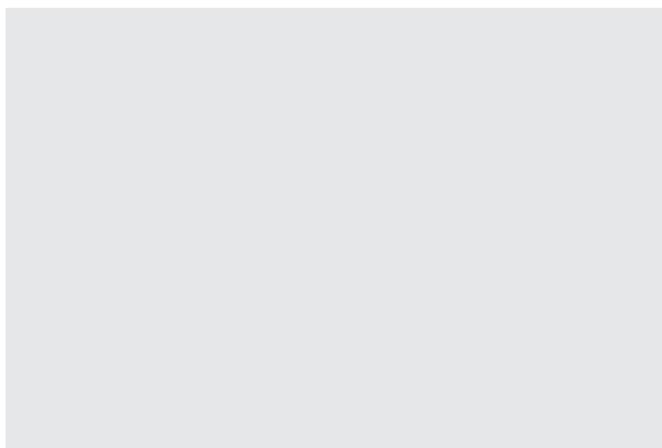
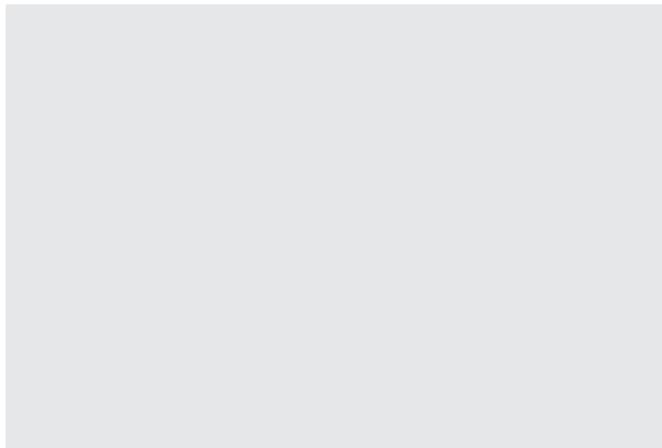
1. Adventsfeier im Karl-May-Museum

Am Nachmittag des ersten Advent wird in der »Villa Bärenfett« das erste Adventsfeuer angezündet. Old Shatterhand lädt ein und wird Geschichten erzählen - nicht nur aus seinem Roman »Weihnacht!«.

Individuelle Weihnachtsfeiern am Kamin im Dezember

Die besondere Feier – im romantischen Rahmen in der »Villa Bärenfett«, liebevoll vorbereitet... Weitere Informationen und Voranmeldung: Für Kindergruppen, Frau Wittig, Telefon 0351/8 37 30-13
Für Erwachsene, Herr Köhler, Telefon 0351/8 37 30-31

Anzeigen



Jugendkunstschule Meißen e.V.

Jugendkunstschule des Landkreises Meißen e.V. · Telefon 03521/73 11 93
Termine für: Außenstelle Grundhof, Paradiesstraße 68, 01445 Radebeul

Dienstags 16.00 – 18.00 Uhr, Plastisches Gestalten (Schüler / Jugend)

Der Kurs beinhaltet das zeichnerische Naturstudium als Grundlage, für die folgende Auseinandersetzung mit der Form und Komposition von plastischen Arbeiten. Räumlich körperhafte Vorstellungen werden in das Dreidimensionale umgesetzt. Die plastische Arbeit umfasst Relief- und Plakettengestaltung (z. B. florale Formung, Tiergestaltungen, Collagen, Landschaften), das figürliche Gestalten von Kleinplastik (z. B. abstrakte Formen, Figuren, Tiere), den Aufbau von keramisch-plastischen Gefäßen sowie Objekten. Kursleitung, Dipl. Plastikerin G. Reinemer

In der Kunstschmiede Perschnick, Schuchstraße 6

Mo 16.00 – 18.00 Uhr Metallgestaltung; Schüler

Kursbeginn jederzeit möglich. Anmeldungen bitte an die Jugendkunstschule Meißen Niederauer Straße 8, 01662 Meißen, Telefon 03521/73 11 93/4, Fax 03521/73 11 95.



Stadbäder und Freizeitanlagen

Steinbachstraße 13 · 01445 Radebeul
Telefon 0351/8 38 1996 · Telefax 8 38 1996

Veränderte Öffnungszeiten der Schwimmhalle des »Kroko-Fit« im Monat November 2005.

Mittwoch, 16.11. 2005 Buß- und Betttag 10.00 – 15.00 Uhr



Stiftung Weingutmuseum

Knohlweg 37 · Telefon 0351/8 30 13 22
Di bis Fr 10 – 13 Uhr + 14 – 18 Uhr · Sa/So 10 – 18 Uhr

Sonabend, 26. November 2005, 19.00 Uhr Gewölberaum

thematische Weinprobe »Junge Weingüter und Winzer Deutschlands im Porträt«, zu Gast: Weingut Rollersdorfer Mühle, Saale/ Unstrut, (Karten unter Telefon 0351/8 39 83-33)

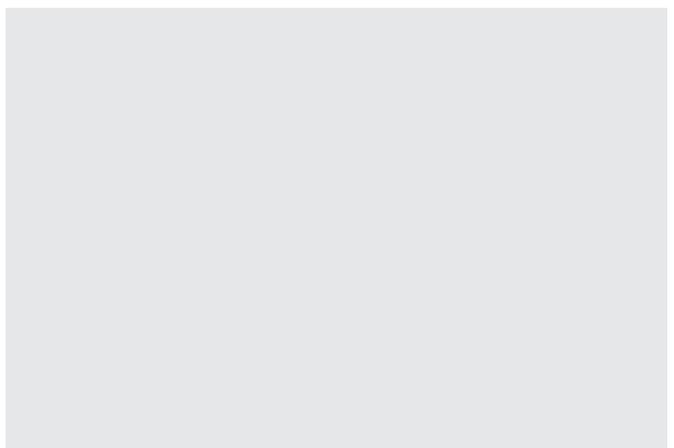
Sonntag, 27. November 2005 (1. Advent)

Hoflössnitzer Advent, mit Bastelangeboten, Glühweinausschank u. a.

Aktuelle Sonderausstellung

»Ernst Hassebrauk und die Lössnitz« anlässlich seines 100. Geburtstages, zu sehen bis 8. Januar 2006 (geöffnet: Di – Fr 10.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr; Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr)

Anzeige





Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55-200
Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

»Wein und Käse – Romanze oder Rosenkrieg?« Käseseminar 2. November 2005, Beginn 19.00 Uhr,

Eine Reise in die Welt des Genusses. Getreu unserem Motto: »erlesen sächsisch« führen wir Sie in einem unterhaltsamen Dialog zwischen unserem Weinverkoster und einem Käsespezialist in die spannende Welt Beziehung von Wein mit Käse ein. Neben historischen Anekdoten erwarten Sie praktische Tipps zum Umgang mit beiden Genussmitteln. Probiert, gekostet und bewertet werden 12 Käsesorten zu 6 erlesenen Weinen.

»Letzter Wagen«

5. November 2005, Beginn: 14.00 Uhr an der Hoflößnitz

Ankunft: ca. 15.00 Uhr auf Schloss Wackerbarth

Auch in diesem Jahr knüpft Schloss Wackerbarth wieder an alte Traditionen an. Bei dem Festumzug danken die Winzer Bacchus für die gute Ernte. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Lassen Sie sich während des traditionellen Fest-Umzuges von Stimmung und Musik verzaubern und genießen Sie dabei einen Schluck hervorragenden Weines aus dem mitgeführten Fass. Nach einem offiziellen Empfang des Weingottes Bacchus findet ein rustikaler Winzerschmaus mit musikalischer Umrahmung auf Schloss Wackerbarth statt.

»Montags auf Wackerbarth«

14. November 2005, Einlass 19.00 Uhr Beginn 20.00 Uhr

»Stagediven« – Weiblich, sexy, frech – ein Kleinkunst-Erlebnis, das Sie nicht verpassen sollten... Die Genrevielfalt reicht von StandUp-Comedy über Tanz, Chanson, Artistik und Improvisations-Theater bis zu Darbietungen, für die jede Schublade zu klein ist.

Achtung Zusatztermin! »Jazz meets Wine«

24. / 25. November 2005, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

»Swinging Christmas 2005« – Joe Wulf and the five Gentlemen of Swing spielen die schönsten Christmas-Swingtitel und American Standards.

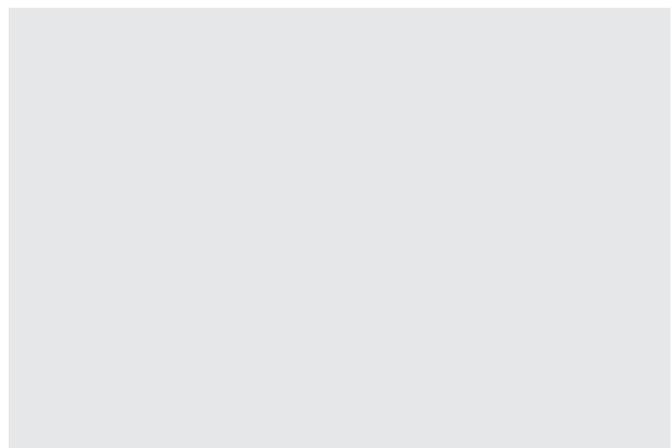
Weihnachten im Reich der Sinne

26. November 2005, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

»O sole mio« – Drei Freunde treffen sich auf Schloss Wackerbarth und stellen Ihnen »Eine er(n)ste Parodie über berühmte Operntenöre« vor. Ein Gaumen- und Ohrenschaus auf Schloss Wackerbarth. Italienische Opernarien und Canzonen, gesungen von wohlklingenden Stimmen, umrahmt von einem 4-Gang-Menü und korrespondierenden Weinen.

Die Veranstaltungstermine für »Weintour«, »Sektour«, »Sachsenprobe im Gasthaus«, »Spiel der Aromen« und den »Winzerbrunch« erfragen Sie bitte unter der angegebenen Telefonnummer oder entnehmen diese dem aktuellen Programm.

Anzeige



Familieninitiative Radebeul e.V.

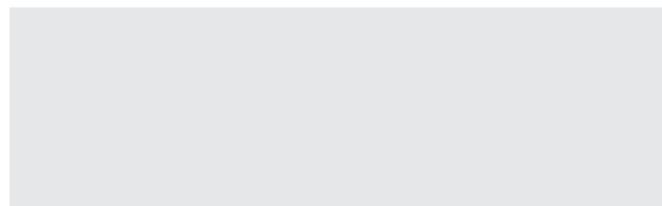
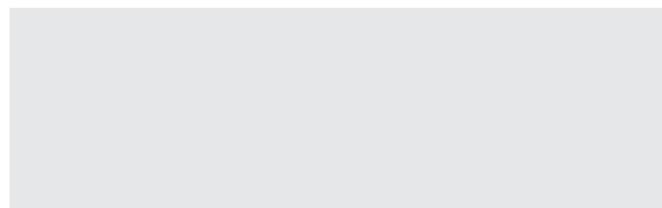
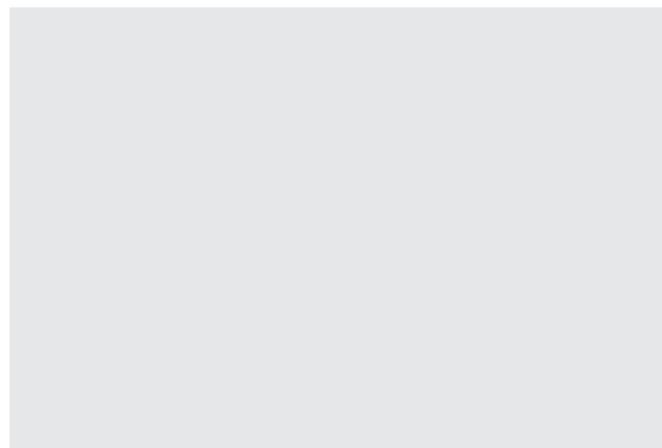
Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/83 97 30
Bei Fragen oder Anmeldungswünschen bitte angegebene Tel.-Nr. nutzen.

Auszug aus den Veranstaltungen und Kursen der Familieninitiative e.V. im Familienzentrum, Altkötzschenbroda 20

Datum	(Uhrzeit)	Vorträge, Workshops, Ausstellungen
03.11.	20.00 Uhr	Geburtsvorbereitungskurs Hebamme Kerstin Köhler
03.11.	13.00 Uhr	Rückbildungsgymnastik und Babymassage Hebamme Kerstin Köhler
06.11.	11.30 Uhr	Männer kochen mehr als Spiegelei und Dosenravioli
07.11.	20.00 Uhr	Kindermassage Einführungsabend
07.11.	17.45 Uhr	Gitarrenkurse, Anfänger & Fortgeschrittene Frederik Hartig
07.11.	16.00 Uhr	Eine halbe Stunde für mich! Massage
07.11.	19.00 Uhr	Mal- und Zeichenkurs Auf den Spuren der Moderne
07.11.	9.30 Uhr	Tu dir was Gutes nach der Geburt Rückbildungs- und Beckenbodengymnastik
07.11.	10.30 Uhr	Aquarellkurs Rita Richter
07.11.	10.30 Uhr	Matschgruppe Wasser / Teig / Farbe u.a., Leim
14.11.	16.30 Uhr	Massagenachmittage Beate Börner

Die weiteren Termine erfragen Sie bitte im Familienzentrum.

Anzeigen





Apothekennotdienste November 2005

wochentags von 18.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonnabends von 12.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonntags oder Feiertags von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages
Der Apothekenbereitschaftsdienst erfolgt im täglichen Wechsel.

01.11.	Apotheke am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4	17.11.	Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218
02.11.	König-Apotheke	DD, Königstraße 29	18.11.	Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129
03.11.	Weintrauben Apotheke	RL, Meißner Straße 147	19.11.	Bethesda Apotheke	RL, Heinrich-Zille-Straße 13
04.11.	Bahnhof Apotheke	DD, Antonstraße 16	20.11.	Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 31
05.11.	Apotheke im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5	21.11.	Stadt Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19
06.11.	Lößnitz Apotheke	RL, Hauptstraße 25	22.11.	Galenus-Apotheke	DD, Hoyerwerdaer Straße 40
07.11.	St. Pauli-Apotheke	DD, Tannenstraße 17	23.11.	Apotheke Altmarkt-Galer.	DD, Webergasse 1
08.11.	Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15	24.11.	Apotheke „Weißes Roß“	RL, Straße des Friedens 60
09.11.	Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52	25.11.	Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31
10.11.	Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57	26.11.	Apotheke am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4
11.11.	Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15	27.11.	König-Apotheke	DD, Königstraße 29
12.11.	Pfauen Apotheke	DD, Leipziger Straße 118	28.11.	Weintrauben Apotheke	RL, Meißner Straße 147
13.11.	Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13	29.11.	Bahnhof Apotheke	DD, Antonstraße 16
14.11.	Alte Apotheke	RL, Gellertstraße 18	30.11.	Apotheke im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5
15.11.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170			
16.11.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66			

Legende: DD = Dresden, RL = Radebeul

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/8 31 15 48, Pressereferentin, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:

B. KRAUSE Nachf., Druckerei, Kartonagen & Verlag GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9,
01445 Radebeul, Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/8 37 24 44, email@b-krause.de

Internetbearbeitung:

Web-Design Bieberstein, Reichsstraße 19, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/8 36 01 20, Fax 0351/8 36 01 22, info@bieberstein.com

Verteilung:

MedienVertrieb Meißen, Lößnitzgrundstraße 46/48, Telefon 0351/8 36 84 01

Auflage:

ca. 16.000 Exemplare

Redaktionsschluss:

15. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. Werktag, Auslage in den Dienststellen der Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 6 und 8 (Rathaus und Technisches Rathaus), Rosa-Luxemburg-Platz 1, Altkötzchenbroda 21, Forststraße 26 und Wichernstraße 1 b

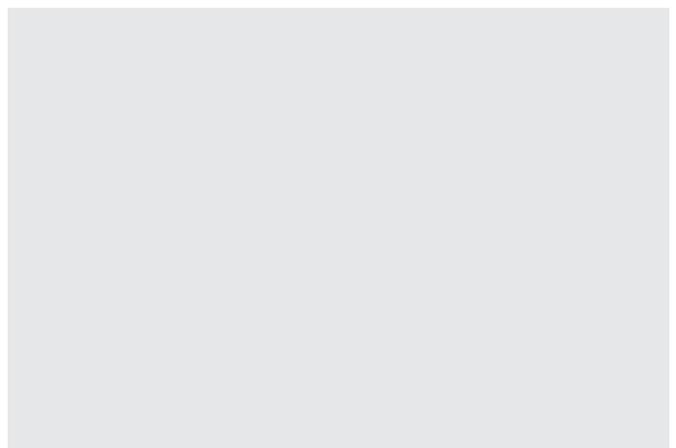
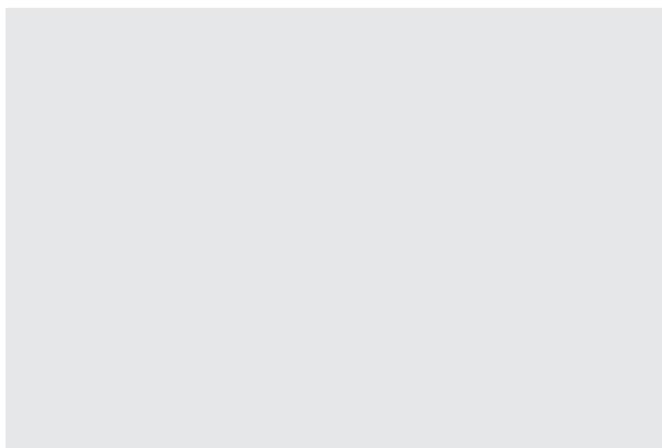
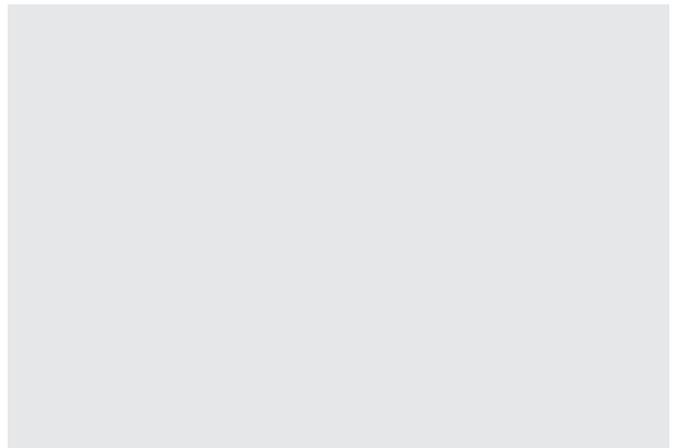
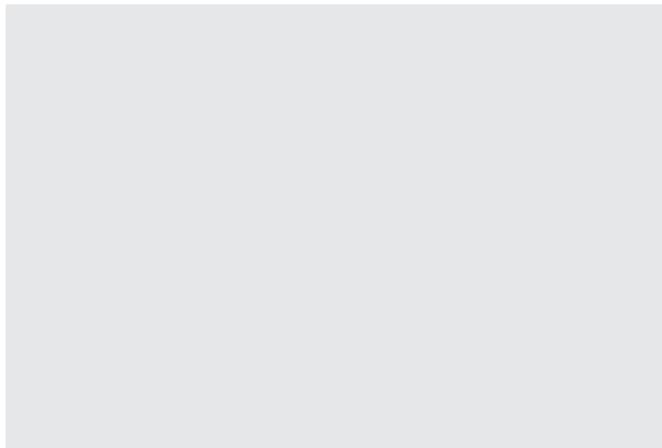
Homepage: www.radebeul.de/amtsblatt

Fotonachweis: Seite 01 – P. Ploschütz · Seite 04 – P. Gaschott · Seite 06 – Rosenhof
Seite 15 – Landes Bühnen Sachsen

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge von Parteien/Organisationen und Institutionen zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen. Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben. Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an das Bürgermeisteramt der Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislise Nr. 1!

Anzeigen

Anzeigen





Die Gewerbe in und um
Radebeul stellen sich vor:

SBE-ANTIK KUNSTHANDWERK



Wenn man die Blumenstraße in Radebeul entlanggeht, fällt unweigerlich ein kleines Schild mit dem Bild eines ungewöhnlichen Kunstobjektes auf: Designer-Straußeneier. Und man denkt: Aha. Aber was genau sind Designer-Straußeneier?

Dabei sind die Objekte, die Enka Schwabe fertigt, in der Welt einmalig und sogar patentamtlich vor Nachahmung geschützt. Entsprechend groß ist die Nachfrage, und der Kundenkreis reicht weit über Deutschland hinaus in die ganze Welt. Beim Finden ihrer Rohmaterialien für die Gestaltung der Straußeneier hat sie ein sicheres Gespür entwickelt und ihre ganz eigene Methode gefunden. Ein großes Arsenal von Schmuck und Pretiosen, die sie im Laufe der Jahre auf Märkten und Antiquariaten in aller Herren Länder aufgetrieben hat, bilden sozusagen die kreative Grundlage. Ihre erstaunlichen Ei-Objekte werden dann auf ebenso ungewöhnliche wie schöne Lampen oder Skulpturen drapiert. Und so hat sich, fast nebenbei, bei ihrer Suche nach dem Ungewöhnlichen ein weiterer Geschäftszweig entwickelt: schöne Wohn-Assecoirs und Geschenke.

Ihrem eigenen Geschmack und Ihrer Intention folgend sucht sie nach nicht alltäglichen schönen Dingen, die man sonst nur schwer findet oder gar nicht vermuten kann, dass es sie überhaupt gibt. Kleine aber ausgewählte Lieferanten finden so den Weg nach Radebeul. Und, es scheint schon fast überflüssig dies zu erwähnen, Frau Schwabe hat auch ihren eigenen Stil beim Verkauf ihres Angebotes entwickelt.

Das fängt schon damit an, dass ihr Laden nicht die klassischen Öffnungszeiten eines Einzelhandelsgeschäftes hat. Falls Sie einmal ganz überraschend eingeladen werden sollten und Ihrem Gastgeber eine Freude bereiten wollen, aber die einschlägigen Geschäfte längst geschlossen haben, kann Ihnen geholfen werden.

Auch zu ungewöhnlichen Zeiten, sagen wir mal an einem Samstagabend, wird Frau Schwabe Ihnen ihre

schönsten Dinge zeigen. Und was noch viel besser ist: Sie wird Ihnen zu jedem etwas interessantes erzählen können, warum und weshalb sie gerade diese oder jene Sache im Angebot hat. Ihre Begeisterung und ihre Energie sind dabei einfach ansteckend. Und auch sie weiß, Schönes muss nicht immer teuer sein.

Und wenn Leidenschaft einmal entfacht, allzumal bei einer Enka Schwabe, kann es auch keinen Stillstand geben. Und so plant sie für die Zukunft mit einer befreundeten Restauratorin aus ihrem Haus eine Kunstvilla zu machen. Aber das ist schon wieder Stoff für eine weitere Geschichte...

Sbe-Antik

Kunstgewerbe · Antiquitäten

Anschrift:

Blumenstraße 6
01445 Radebeul

Telefon (03 51) 4 79 79 20
Mobil (01 73) 6 52 69 16

Inhaberin:

Enka Schwabe

Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung



Fotos: D. Reibetanz

